



Vorsitzender: Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle

Inhalt

	Seite
	3
Grußwort des Vorsitzenden	3
Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung	4
Versand zum Jahresbeitrag 2019	4
Jahreslieferung in elektronischer Form	4
Jahresbeitrag	4
SEPA-Lastschriftzug	5
Jahreshauptversammlung 2019	5
Veränderungen im Vorstand	6
Neuer Verwalter des Lagerkellers weiterhin dringend gesucht	7
Bericht über das Geschäftsjahr 2018	7
Verbesserte Online-Suche im Register der Vereinschriften	8
Neues vom Buchshop des Vereins	9
Digitalisierung der Vereinsschriften	9
Administrator für die neue Vereinshomepage gesucht	10
Neuer Roll-Up angeschafft	10
Das 18. Vereinsseminar	11
Genealogie-Stammtische	12
Facebook	12
Namensregister digitalisierter Standesamtsregister wird fortgesetzt	12

* * * * *

BITTE
VORMERKEN

MITGLIEDER
VERSAMMLUNG
(JHV)

12. OKTOBER
2019

* * * * *

	Seite
Ostdeutsche Standesamtsunterlagen im Landesarchiv Berlin digitalisiert und indexiert	13
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin Dahlem	13
Die Zeitschrift „Der Archivar“ steht digitalisiert im Internet	13
Wird die „Altpreußische Biographie“ fortgesetzt?	14
Starke Verlag schließt	14
Keine Mikrofilme mehr bei den Mormonen	15
Weitere im Jahr 2018 besuchte Veranstaltungen	15
Weitere Veranstaltungen anderer Vereinigungen und Einrichtungen im Jahr 2019	17
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 - mit Anlagen	21-39
Impressum	40

Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

Auf der am 13. Oktober 2018 in Lüneburg abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Vereins ist ein neuer Vorstand gewählt worden. Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes ergibt sich aus dem in diesem Mitteilungsblatt auf den Seiten 21 bis 39 abgedruckten Protokoll unter TOP 13 und dem entsprechend auf der Seite 26.

Es wird hiermit nochmals all denen gedankt, die sich zur Wahl gestellt und dadurch zum Ausdruck gebracht haben, für den Verein und für die ost- und westpreußische Familienforschung weiterhin Verantwortung zu übernehmen. Die meisten Mitglieder des neuen Vorstandes hatten sich bereits im Mitteilungsblatt Nr. 86 vom 10. August 2018 auf Seiten 44 bis 49 näher vorgestellt und konnten dabei auf ihre bisherigen Tätigkeiten für den Verein oder in anderen Einrichtungen hinweisen. Die weit gefächerten Kompetenzen und Interessengebiete der einzelnen Mitglieder lassen erwarten, dass es mit dem Verein auch in einem sich ständig veränderten Umfeld weiter voran gehen wird.

Ein besonderer Dank gebührt auch Herrn Hans-Heinrich Decker. Herr Decker ist auf der Jahreshauptversammlung vom 24. September 2011 in Kassel-Wilhelmshöhe zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden, wobei er dieses Amt eigentlich „nur übergangsweise“ wahrnehmen wollte (siehe Mitteilungsblatt Nr. 73 vom 15. Februar 2012, Seite 19). Aus dieser Wahl hat sich jedoch eine Amtszeit von immerhin sieben Jahren ergeben, die Herr Decker mit großem Engagement ausgefüllt hat. Herr Decker ist bereit, sich weiterhin für den Verein einzubringen, insbesondere was die weitere Verzeichnung der Vereinsarchivalien und den Kontakt zur Martin-Opitz-Bibliothek (MOB) in Herne betrifft.

Dem beiliegenden Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. Oktober 2018 können Sie unter TOP 12 ferner entnehmen, dass sich der Verein eine neue Satzung gegeben hat. Kernpunkte dieser neuen Satzung ist die Erweiterung des Vorstandes auf bis zu neun Personen sowie die Begrenzung der Amtszeit des Vorstandes auf drei Jahre. Die neue Satzung muss noch in das Vereinsregister eingetragen werden und erlangt erst dann Gültigkeit. Gleichwohl ist der neue Vorstand im Vorgriff auf die neue Satzung bereits am 13. Oktober 2018 gewählt worden.

Es wird an dieser Stelle den Mitgliedern der Satzungskommission nochmals gedankt, die sich bis ins Kleinste hinein Gedanken gemacht haben, die Satzung zu verbessern und vor allen Dingen den heutigen Verhältnissen anzupassen.

Inzwischen liegen fast alle Vereinsschriften als durchsuchbare PDF-Dateien vor. Diese Dateien sollen in den neuen Buchshop einfließen und gegen Bezahlung heruntergeladen werden können. Ein großer Dank für diesen Kraftakt geht an alle, die dazu beigetragen haben, in erster Linie aber an unseren neuen Schatzmeister, Herr Thomas Wildeboer.

Nach alledem wünscht der neue Vorstand seinen Mitgliedern und allen Freunden der ost- und westpreußischen Familienforschung ein gutes neues Jahr. Möge die Familienforschung in ihren weitverzweigten Facetten weiterhin Auftrieb erhalten und gute Forschungsergebnisse zu Tage führen. In diesem Sinne viel Erfolg!

Reinhard Wenzel

Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung

Dieses Mitteilungsblatt enthält auf den Seiten 21 bis 39 das bereits erwähnte Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. Oktober 2018 nebst Anlagen sowie den ersten Schriftenversand für das Jahr 2019.

Versand zum Jahresbeitrag 2019

Zum Jahresbeitrag 2019 erhalten Sie folgende Veröffentlichungen:

1.) Band 41:

Reihe: „Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv“ (APG-FA) (2019)

2.) QMS Nr. 24/III:

Die Kartei Anbuhl. Aus den ältesten Kirchenbüchern des Kreises Insterburg. (N-Z). 3. Band. Bearbeitet und übertragen von Ute Drechsler.

(Mit diesem dritten Band ist die „Kartei Anbuhl“ abgeschlossen. Frau Drechsler wird für die Bearbeitung und Übertragung dieser Kartei herzlich gedankt.)

Hinweis:

Es wird auch im Jahr 2019 einen zweiten Schriftenversand geben. Geplant sind der diesjährige Band der Vereinszeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ (APG NF 67. (2019), Bd. 49) sowie die Fortsetzung der von Herrn Hans-Christoph Surkau begonnenen Reihe der „Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825-1915“ (QMS 23/III ff.).

Jahreslieferung in elektronischer Form

Es ist in den letzten Mitteilungsblättern immer darauf hingewiesen worden, dass die Vereinsschriften nicht nur in Papierform, sondern auch alternativ als PDF-Datei geliefert werden können. Diese Entscheidung können Neumitglieder bereits in ihrem Aufnahmeantrag treffen.

Wird keine Wahl getroffen, erfolgt die Lieferung der Schriften grundsätzlich in Buchform.

Die gewählte Lieferung gilt solange, bis eine andere Form gewünscht wird.

Änderungen bei der Wahl sind an Herrn Thomas Wildeboer unter folgender E-Mail-Adresse zu richten: schatzmeister@vffow.de

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt 41,-- Euro für Mitglieder im Inland

47,-- Euro für Mitglieder im Ausland

Der Jahresbeitrag ist nach der Satzung bis zum 31. März 2019 auf das Konto des Vereins einzuzahlen:

Postbank Hamburg

IBAN: DE11 2001 0020 0157 5802 06

BIC: PBNKDEFF

Zur Erleichterung liegt für die inländischen Mitglieder ein vorbereiteter Überweisungsauftrag bei.

Beachten Sie bitte bei allen Überweisungen:

Geben Sie bitte unbedingt den Absender und/oder Ihre Mitgliedsnummer an!

Geben Sie bitte den Verwendungszweck der Zahlung an! (z. B. Beitrag, Spende, Förderkreis)

Mitglieder, die den Jahresbeitrag 2019 bereits bezahlt haben, sind von dieser Aufforderung ausgenommen.

Einen herzlichen Dank geht an alle Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins für die Zuwendungen im Jahre 2018. Der Verein freut sich auch weiterhin jederzeit auf tatkräftige sowie finanzielle Hilfe. Durch Ihre Spenden können Sie auch weiterhin die Sache des Vereins unterstützen.

Spendenbescheinigungen können angefordert werden beim Schatzmeister Herrn Thomas Wildeboer: schatzmeister@vffow.de

SEPA-Lastschriftinzug

Der Verein bietet die Möglichkeit an, den Jahresbeitrag über das SEPA-Lastschriftverfahren von Ihrem Bankkonto einzuziehen. Einige Mitglieder haben von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht. Sofern Sie an dem Einzugsverfahren teilnehmen möchten, füllen Sie bitte das in der **Mitte** dieses Mitteilungsblattes beigefügte SEPA-Lastschriftmandat aus und senden es unterschrieben per Post an den Schatzmeister (Thomas Wildeboer, Harmsweg 10, 22179 Hamburg) zurück.

Das Lastschriftmandat kann für noch nicht gezahlte Beiträge für 2019, aber auch bereits jetzt für die Beiträge der kommenden Jahre ausgestellt werden. Der Lastschriftinzug vereinfacht den Abgleich der gezahlten Mitgliedsbeiträge und sorgt für eine pünktliche Zahlung. Sofern Sie als Mitglied aus dem Verein austreten, wird das Lastschriftmandat beendet.

Auf dem Formular des Lastschriftmandats kann auch ein zusätzlicher Beitrag als Spende angegeben werden. Sowohl der Spendenbetrag als auch die Teilnahme am SEPA-Lastschriftinzug ist freiwillig. Die direkte Überweisung der Beiträge ist weiterhin möglich. Das Lastschriftmandat steht auch online unter den beiden nachfolgenden Links zur Verfügung: vffow.de/Lastschrift oder vffow.de/Info/downloads.htm

Wenn Sie nicht mehr wissen, ob Sie dem Verein bereits ein Lastschriftmandat erteilt haben, können Sie dieses auf dem Adressticket dieser Jahressendung oberhalb der Mitgliedsnummer erkennen. Steht dort „Lastschrift“, wird Ihr Beitrag eingezogen, steht dort „Selbstzahler“, müssen Sie die Zahlung selbst veranlassen. Ansonsten gibt Ihnen der Schatzmeister dazu auch gerne Auskunft (am einfachsten per E-Mail: schatzmeister@vffow.de).

Jahreshauptversammlung (JHV) 2019

Die Jahreshauptversammlung des Vereins findet wieder in Lüneburg im Hotel SEMINARIS statt, und zwar am:

Sonnabend, den 12. Oktober 2019

!Bitte diesen Termin vormerken!

Die Anschrift des Tagungshotels lautet:

Hotel SEMINARIS
Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg

Telefon: 04131-713-0 / Fax: 04131-713-727

E-Mail: lueneburg@seminaris.de

Homepage: www.seminaris.de/lueneburg

Das Hotel SEMINARIS liegt direkt am Kurpark und verfügt über eine Tiefgarage. Mitglieder, die im Tagungshotel übernachten möchten, können die Zimmerreservierung unter der oben angegebenen Adresse vornehmen. Bei der Buchung nehmen Sie bitte Bezug auf die Veranstaltung des Vereins („Jahreshauptversammlung VFFOW“). Die Kosten für die Übernachtung tragen die Mitglieder selbst.

Rund um den Kurpark befinden sich weitere kleinere Hotels und Pensionen, die Sie unter der kostenlosen Telefonnummer des Touristenbüros bzw. Fremdenverkehrsbüros (0800 / 220 50-05) erfragen können.

Die Einladung mit den Tagungsordnungspunkten usw. erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt. Es ist auch dieses Mal wieder geplant, am Vormittag vor der Jahreshauptversammlung zwei bis drei Kurzvorträge zu halten.

Mitglieder, die verschiedene Projekte aus ihren Forschungs- und Interessengebieten vorstellen möchten, werden gebeten, die Themenvorschläge rechtzeitig dem Vorstand mitzuteilen.

Veränderungen im Vorstand

Wie bereits anfangs im Grußwort hingewiesen wurde, ist auf der Jahreshauptversammlung vom 13. Oktober 2018 unter TOP 13 ein neuer Vorstand gewählt worden. Sämtliche im Mitteilungsblatt Nr. 86 vorgeschlagenen Kandidaten sind gewählt worden. Der Wahl lag die unter TOP 12 beschlossene Satzungsänderung zugrunde, wonach neben dem sog. BGB-Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schatzmeister, bis zu sechs weitere Vorstandsmitglieder angehören können. Der neue Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen setzt:

- Vorsitzender: Reinhard Wenzel (Celle)
- Stellvertretender Vorsitzender: Kurt-Günter Jörgensen (Flensburg)
- Schatzmeister: Thomas Wildeboer (Hamburg)
- Schriftleiter und Schriftleitung APG NF: Carsten Fecker (Hamburg)
- Schriftleitung APG-FA: Ute Drechsler (Gladbeck)
- CIO (Chief Information Officer), Digitale Agenda: Clemens Draschba (Hude)
- Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsförderung: Freya Rosan (Riede)
- Wissenschaftliche Begleitung und Veranstaltungen: Dr. Christian Pletzing (Flensburg)

Der neue Vorstand hat sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 19. Januar 2019 im östlich von Hamburg gelegenen Schwarzenbek getroffen. Es war nach einhelligem Votum der Teilnehmenden eine sehr harmonische und vor allen Dingen auch konstruktive Sitzung. Der neue Vorstand muss allerdings noch in das Vereinsregister eingetragen werden.

Neuer Verwalter des Lagerkellers weiterhin dringend gesucht

Bereits im Mitteilungsblatt Nr. 85 vom 15. Dezember 2017 ist auf den Seiten 8 bis 9 darauf hingewiesen worden, dass ein neuer Verwalter des Lagerkellers dringend gesucht wird. Freundlicherweise hatte sich der bisherige Verwalter des Lagerkellers, Herr Gerd Schwalm, bereit erklärt, über das von ihm auf den 30. Juni 2018 festgesetzte Ende seiner Tätigkeit noch bis zum 31. Dezember 2018 weiterzumachen. Es wird Herrn Schwalm für seine jahrelange Tätigkeit als Verwalter des Lagerkellers unser aller großer Dank ausgesprochen. Nach wie vor wird ein Ersatz für Herrn Schwalm dringend gesucht. Um Sie nochmals in Kenntnis zu setzen, welche Tätigkeit ein neuer Verwalter des Lagerkellers überhaupt erwartet, hat Herr Thomas Wildeboer in seiner Eigenschaft als neuer Schatzmeister und zugleich als Leiter des neugestalteten Buchverkaufs folgendes mitgeteilt:

a.) Einlagerung von Druckwerken:

Hier geht es um das Einlagern der von der Druckerei angelieferten Vereinsschriften, die über den Buchverkauf angeboten und verkauft werden sollen.

Anmerkung: Die Jahressendungen an die Mitglieder werden von der Druckerei direkt versendet. Dieser Versand läuft nicht über den Lagerkeller. Auch sog. „Rückläufer“ gehen nicht an den Lagerkeller, sondern an die Postanschrift des Buchverkaufs.

b.) Verpackung und Versendung von Bestellungen des Buchverkaufs:

Dazu werden dem Lagerverwalter vom Schatzmeister die Rechnungen/Lieferscheine und frankierte Adressetiketten zugesendet. Der Versand erfolgt je nach Bestelleingang ca. alle drei bis vier Wochen.

Anmerkung: Im Gegensatz zu früher brauchen jetzt keine Briefmarken mehr gekauft zu werden, um diese auf die Versandtaschen zu kleben.

c.) Führung der Vereinsmatrikel:

Das bedeutet das Einsortieren neuer Mitgliedsanträge und das Umheften dieser Materialien bei erfolgten Austritten oder nach Sterbefällen.

d.) Gelegentliche Einlagerung von sonstigen Materialien:

Dieses betrifft z. B. Buchführungsunterlagen und Unterlagen der Schriftleitungen.

Der Lagerkeller befindet sich in einer leicht zugänglichen Tiefgarage, die in der Nähe des Bahnhofs Hamburg-Neugraben liegt. Man kann mit dem Auto fast bis an die Regale vorfahren, in denen sich die Vereinsschriften und andere Materialien befinden.

Sofern Sie Interesse oder weitere Rückfragen haben, wenden Sie sich gerne an den Schatzmeister, Herrn Thomas Wildeboer. Per Mail an schatzmeister@vffow.de oder telefonisch 040 69 79 44 01 (wochentags abends zwischen 19.00 und 22.00 Uhr, am Wochenende auch tagsüber).

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Mitteilungen über das Geschäftsjahr 2018 enthalten die Mitteilungsblätter mit den Nummern 85 und 86 vom 15. Dezember 2017 und vom 10. August 2018 sowie das in diesem Mitteilungsblatt Nr. 87 abgedruckte Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. Oktober 2018.

Im Geschäftsjahr 2018 sind folgende Veröffentlichungen gegen den Jahresbeitrag an alle Vereinsmitglieder versandt worden:

Band 48:

Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ (APG NF) 66. Jg. (2018), Bd. 48. VIII u. 466 S.

Band 40:

Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv“ (APG-FA) (2018). V u. 272 S.

(Bitte notieren: Auf dem Umschlag dieses Bandes ist fälschlicherweise das Jahr „2017“ abgedruckt worden. Das Impressum weist allerdings die richtige Jahresangabe „2018“ aus.)

Sonderschrift Nr. 122/I u. II:

Hans-Christoph Surkau (Bearb.): „Unser Masuren-Land“. Heimatbeilage zur „Lycker Zeitung“. Bd. 1.: XLVIII u. 517 S. - Bd. II.: XXIII S. u. S. 518 - S. 1062.

QMS Nr. 24/II:

Die Kartei Anbuhl. Aus den ältesten Kirchenbüchern des Kreises Insterburg. (H-M). Bd. II. Bearbeitet und übertragen von Ute Drechsler. XIV u. 359 S.

Mitteilungsblatt Nr. 86, 52 S.

Diese Schriften haben einen Umfang von insgesamt 2.032 Seiten und sind aus organisatorischen Gründen wiederum in zwei Versandterminen ausgeliefert worden.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass es sich dabei um ein ziemlich umfangreiches Veröffentlichungsprogramm gehandelt hat. Es muss deshalb mittelfristig überlegt werden, ob in Zukunft anstelle von gedruckten Büchern mehr Digitalisate auf dem Vereinsserver zur Verfügung gestellt sollten.

Verbesserte Online-Suche im Register der Vereinsschriften

Bereits im letzten Jahr hat Clemens Draschba die Online-Suche im Register der Vereinsschriften technisch überarbeitet. Diese neue Online-Suche ist unter <http://register.vffow.de> verfügbar. Die neuen Funktionen hat Herr Draschba in einer E-Mail an die Mailingliste des Vereins vom 3. November 2018 wie folgt beschrieben:

„Es gibt eine neue Suchmaske „Kombinierte Orts-Namenssuche“. In dieser neuen Suchversion gibt es die Möglichkeit nach Familien- und Ortsangaben kombiniert zu suchen. Die Fundstellen dürften dann echt „heiße“ Literaturstellen sein, falls gesuchter Familien- und Ortsname auf derselben Seite einer Schrift Erwähnung finden. Für „Allerweltsnamen“ sollte diese Filtermöglichkeit eine echte Arbeitserleichterung sein. Im Rahmen meiner eigenen Familienforschung nach dem sehr gewöhnlichen Namen „Groß“ haben sich bereits interessante neue Quellen erschlossen.

Bei der Recherche nach Personen- oder Ortsnamen kann der Unterstrich „_“ als Platzhalter für einzelne Buchstaben verwendet werden. So ergibt die Suche nach „M_n_o_ius“ die 12 Familiennamen: Mancovius, Mankowius, Men(c/k)o(v/w)ius, Menrovius, Mneso(v/w)ius, Monko(v/w)ius ... gleichzeitig als verschiedene Ergebnisse. Bei der „Kombinationssuche“ ist dies aus technischen Gründen jedoch nicht direkt am Wortanfang möglich.

Zu jeder Schriftenreihe gibt es neuerdings eine tabellarische Übersicht, welche Schriften im Register erfasst sind, verbunden mit der Angabe der Anzahl der erfassten Registereinträge. Anhand der Listen lässt sich leicht erkennen, welche Schriften bereits im Register enthalten sind und welche möglicherweise noch fehlen.

Eine weitere Funktion im Menü ermöglicht es, direkt die Detailinformationen zu einzelnen Schriften einzusehen.

Diese Programmierarbeiten waren die technische Voraussetzung, um nunmehr auch die Neuerscheinung der Vereinsschriften in die Datenbank zu laden und so das Register stets ergänzen zu können. Das wird in den kommenden Tagen sukzessive erfolgen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei Manfred Wohnsdorf, der bei der Erfassung einiger Registerdaten mit unterstützt hat.

Viel Erfolg mit der neuen Suche unter <http://register.vffow.de> Clemens (Draschba)“

Neues vom Buchshop des Vereins

Herr Thomas Wildeboer hat in minutiöser Kleinarbeit die Voraussetzungen für den neuen Buchshop des Vereins geschaffen. Siehe dazu bereits seine Ausführungen im Mitteilungsblatt Nr. 86 vom 10. August 2018, Seite 26 bis 27.

Herr Clemens Draschba hat in der bereits genannten E-Mail vom 3. November 2018 ergänzend ausgeführt:

„Alle Fundstellen der Schriften in der Registersuche werden direkt auf den korrespondierenden Artikel im neuen VFFOW-Buchverkauf verlinkt. Somit sind es nur wenige Mausklicks, um sich eine Schrift in den Warenkorb zu legen.

Auf der Startseite wird der Titel der Schrift als Tooltip (kleines Pop-Up-Fenster) angezeigt, wenn man den Mausanzeiger über die Fundstelle bewegt. Bei Klick auf die Fundstelle wird man automatisch in den Buchverkauf in einem neuen Fenster weitergeleitet. Derzeit gibt es nur wenige Schriften, die noch nicht final verlinkt sind. Hieran arbeite ich gemeinsam mit Thomas Wildeboer derzeit. Beim nächsten Update werden diese Links ergänzt oder korrigiert.“

Sollten sich Probleme bei der Bestellung ergeben, sollten sich die Besteller direkt unter buchverkauf@vffow.de an Herrn Thomas Wildeboer wenden.

Herzlich willkommen

auf den Seiten des Buchverkaufs des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V.

Über diese Website können Sie die Schriften unseres Vereins online bestellen. Sofern Sie nach bestimmten Namen oder Orten suchen, ist ggf. das Online-Register der Schriften unter register.vffow.de hilfreich. Das Register enthält die Verzeichnisse vieler Schriften, ist aber noch nicht vollständig.

In diesem Buchshop werden alle veröffentlichten Schriften des Vereins angezeigt. Zur Zeit sind nur vorrätige, gedruckte Schriften bestellbar. In einem weiteren Schritt ist geplant, die vergriffenen Schriften als Digitalisate anzubieten.

Neu im Sortiment!



Die Kartei Anbuhl. Aus den ältesten Kirchenbüchern des Kreises Insterburg. Band 2 (H-M)
14,00 € *



APG-Neue Folge, Band 48 (2018)
21,00 € *

So präsentiert sich der neue Buchshop im Internet

Digitalisierung der Vereinsschriften

Die Vereinsschriften sind unter der Ägide von Herrn Thomas Wildeboer inzwischen fast vollständig digitalisiert worden. Dazu war zweierlei notwendig:

Zunächst musste eine Fachfirma gefunden werden, die überhaupt in der Lage war, die Vereinsschriften zu einem angemessenen Preis zu digitalisieren und zugleich durchsuchbare PDF-Dateien zu erstellen. Schließlich mussten die Vereinsschriften der Digitalisierungsfirma zur Verfügung gestellt werden. Dafür kamen in erster Linie Buch-Doubletten in Betracht, da die Buchrücken der Schriften zum Digitalisieren abgeschnitten werden mussten, damit die Seiten zum Einscannen plan liegen konnten. Die betreffenden

Bücher wurden durch diese Maßnahme leider zerstört. Es wird deshalb allen Mitgliedern umso mehr gedankt, die dem Verein ihre Doubletten zur Verfügung gestellt haben. Nur in wenigen Fällen, in denen keine Doubletten aufzutreiben waren, musste auf die im Lagerkeller vorhandene „Eiserne Reserve“ des Buchbestandes zurückgegriffen werden. Es ist damit zu rechnen, dass alle vergriffenen Schriften in Kürze auch im Online-Buchverkauf des VFFOW für die Allgemeinheit als Online-Download angeboten werden können. Dazu ist es notwendig, die Digitalisate mit den Artikeln im Buchverkauf zu verknüpfen. Desweiteren sind noch steuerliche Einstellungen vorzunehmen, da sich die Regelungen zum Verkauf von „digitalen Produkten“ auf EU-Ebene zum 01.01.2019 verändert haben. Für unseren Verein mit fast 100jähriger Tradition ist das ein großer Schritt in die digitale Zukunft.

Administrator für die neue Vereinshomepage gesucht

Um mehr Aufmerksamkeit für den VFFOW zu generieren, brauchen wir eine neue attraktive Homepage, eine Plattform, auf der sich unser Verein von seiner besten Seite zeigen kann. Dafür hat Clemens Draschba ein entsprechendes Stellenprofil formuliert:

1. Funktion: Administrator und Architekt zur Erstellung einer neuen Webpräsenz auf der Basis eines Content-Management-Systems.

Die Auswahl des Content-Management-Systems (CMS) ist im Grunde frei wählbar, sofern es sich mit den technischen Gegebenheiten auf unserem Vereins-Webpace vereinbaren lässt. Auf dem Webserver stehen PHP 7 und MySQL als Datenbankserver zur Verfügung. Sowohl die technische, wie auch die inhaltliche und optische Gestaltung soll in einem Kreis gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern vereinbart werden. Wichtig ist uns ein frisches und modernes Erscheinungsbild, welches sowohl auf dem PC als auch auf mobilen Geräten einen guten Eindruck hinterlässt. Dem Administrator obliegt die Installation, Einrichtung und technische Gestaltung der Webpräsenz.

2. Funktion: Redaktionelle Mitarbeit

Im Rahmen der redaktionellen Mitarbeit suchen wir freiwillige Gestalter der Inhalte auf der Basis von Texten und Bilddokumenten auf unserer neuen Webpräsenz. Hierzu wird in Abstimmung mit dem Administrator ein redaktioneller Zugang zum Verfassen der Texte und Bilddokumente zur Verfügung gestellt. Auch die redaktionellen Inhalte werden in gemeinsamer Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Vorstandes abgestimmt.

3. Service- und Wartungstätigkeiten

Nach Veröffentlichung der neuen Webseite werden regelmäßig Aktualisierungen einzelner Softwarekomponenten oder der Inhalte erfolgen müssen. Für diese Tätigkeiten suchen wir langfristig engagierte und technisch versierte Freiwillige, die uns dabei unterstützen, die Webseite stets technisch und inhaltlich aktuell zu halten.

Es ist geplant, mit Mitgliedern des Vorstandes vor Beginn der Arbeiten einen gemeinsamen Workshop zu veranstalten, in dem die Gestaltung der neuen Webpräsenz technisch, optisch und inhaltlich in einem gemeinsamen Findungsprozess konzipiert und spezifiziert werden soll. Generell können alle drei Funktionen sowohl von unterschiedlichen aber auch von einer einzelnen Person durchgeführt werden. Die Grenzen der Zusammenarbeit können dabei frei vereinbart werden.

Interessenten wenden sich bitte an Freya Rosan über: oeffentlichkeit@vffow.de

Neuer Roll-Up angeschafft

Bekanntermaßen nimmt der Verein an einigen Veranstaltungen teil, die manchmal zeitlich dicht beieinander liegen. Es erschien deshalb schon aus Transportgründen sinnvoll, einen zweiten Roll-Up anzuschaffen, um flexibler zu sein. Dabei ist auf dem neuen Roll-Up der Name des Vereins nicht mehr in der ursprünglichen Frakturschrift wiedergegeben worden,

sondern in einer modern wirkenden Antiqua-Schrift. Auf der Jahreshauptversammlung vom 13. Oktober 2018 sind beide Roll-Up's zu Demonstrationszwecken aufgestellt worden. Trotz der abweichenden Schrift sind beide Roll-Up's dem ersten Anschein nach gleichermaßen gut angekommen.

Vielleicht dürfte einigen Vereinsmitgliedern noch gar nicht aufgefallen sein, dass das Titelblatt der Vereinszeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ ab Band 45 (2015) keine Frakturschrift mehr aufweist. Der Wechsel zur Antiqua-Schrift lag zugegebenermaßen daran, dass die neue Druckerei gar nicht mehr mit den alten Lettern umgehen konnte.



Herr Wenzel mit Herrn Dr. Hoefler in einem Gespräch in Flensburg
(rechts im Bild der neue Roll-Up) (© F. Rosan)

Das 18. Vereinsseminar

Das 18. Vereinseminar hat in der Zeit vom 1. bis 3. Februar 2019 in der Akademie Sankelmark, Akademieweg 3, 24988 Oeversee, stattgefunden. Die insgesamt 41 angemeldeten Teilnehmer konnten dabei an folgenden Vorträgen und Arbeitsgruppen teilnehmen:

- Dr. Sabine Grabowski (Düsseldorf): Verlorene Dörfer in Masuren. Ein deutsch-polnisches Projekt in der Johannisburger Heide.
- Kurt-Günter Jörgensen (Flensburg): Praktische Familienforschung im Netz oder auf dem eigenen Rechner? Der Umgang mit aktuellen Programmen und Online-Tools.
- Martin Beelte (Hildesheim): Eisenbahner in Ostpreußen. Mein Urgroßvater, ein Lokführer in Allenstein.
- Dr. Ernst Weichbrodt (Wismar): Meine Danziger Familie - Quellen und Hilfsmittel für eigene Forschungen in einer Stadt des Preußenlandes.
- Marc Plessa (Hainau): Hausbücher – eine wertvolle Quelle zur Familiengeschichtsforschung in Ostpreußen.
- Werner Scheffler (Laboe): Rebellen, Ansiedler, Abgabenzahler – Lebenswege aus Salzburg und Ostpreußen.

Die meisten der gehaltenen Vorträge werden den Teilnehmern zugemailt oder sind demnächst im Internet abrufbar.

In den Arbeitsgruppen des Seminars sind folgende Themen behandelt worden:

- Wie beginne ich mit der Familienforschung? (Dr. Christian Pletzing)
- Genealogische Online-Quellen im Internet. Erfahrungs- und Austauschbörse (Clemens Draschba)
- DNA-Analysen und Genealogie. Ein Erfahrungsbericht (Freya Rosan)
- Regionale und thematische Forschungsthemen

Genealogie-Stammtische

Wie Freya Rosan bereits im Mitteilungsblatt Nr. 85 vom 15. Dezember 2017 auf der Seite 13 berichtet hatte, trifft sich in Bremen ein „Ost-Westpreußen-Stammtisch“ in dem historischen Lokal „Comturei“ zu einem zwanglosen Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Der größte Kreis der Teilnehmer hat Wurzeln in Ost- und Westpreußen. Einige Teilnehmer dieses Stammtisches sind bereits Mitglieder des VFFOW geworden. Die nächsten Termine dieses Stammtisches sind in diesem Jahr am 5. März, am 7. Mai, am 3. September und am 5. November.

Im letzten Jahr hat es in Celle in der Waldgaststätte „Zum Alten Kanal“ wieder zwei Genealogie-Stammtische, und zwar am 27. Juli und am 16. November gegeben, bei denen auch Besucher mit ost- und westpreußischen Vorfahren zugegen waren. Termine für dieses Jahr stehen noch nicht fest, sie werden aber wie in den Jahren zuvor kurzfristig per E-Mail und in der „Celleschen Zeitung“ bekanntgegeben.

Facebook

Auf die Bedeutung von Facebook hat Clemens Draschba letztmalig im Mitteilungsblatt Nr. 85 vom 15. Dezember 2017 auf der Seite 15 hingewiesen. Inzwischen ist die Zahl der Teilnehmer bei den verschiedenen Facebookgruppen immer mehr gestiegen. In Hinblick auf diese stetig wichtiger gewordenen sozialen Netzwerke sollen hier nur zwei Gruppen kurz vorgestellt werden:

a.) Die Facebookseite des VFFOW:

Diese Seite ist vom Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen (VFFOW) eingerichtet worden. Dabei handelt es sich um das „Schaufenster“ des Vereins. Nach dem Stand vom 21. Januar 2019 gibt es 983 Personen, denen diese Seite gefällt, und 1.055 Personen, die diese Seite abonniert haben.

Administratoren der Seite sind Clemens Draschba, Viktor Haupt und Freya Rosan. Sie stellen Beiträge und Fotos ein und beantworten Anfragen.

b.) Die Facebookgruppe „Ahnenforschung in Ost- und Westpreußen“:

Diese Seite wird nicht durch den VFFOW aktiv betrieben oder durch ihn offiziell unterstützt. Aus persönlichem Interesse engagieren sich die Vereinsmitglieder Viktor Haupt und Clemens Draschba in dieser Gruppe als Moderatoren und geben gern ihr Fachwissen weiter. Nach dem Stand vom 21. Januar 2019 hat diese Gruppe 3.225 Mitglieder mit steigender Tendenz. Dieses zeigt, dass es auch in der Generation junger Forscher ein ungebrochen großes Interesse an unserem Forschungsgebiet gibt. Auch sind bereits interessierte Forscher aus diesem Kreis dem VFFOW als neue Mitglieder geworben worden.

Namensregister digitalisierter Standesamtsregister aus dem Staatsarchiv Allenstein und aus anderen Archiven

Dieses von Herrn Bernhard Ostrzinski (Berlin) ins Leben gerufene und betreute Projekt geht unvermindert weiter. Es werden nicht nur ständig Datensätze weiterer Standesämter eingegeben, sondern es werden im Rahmen von Updates auch Korrekturen vorgenommen. Herr Ostrzinski sucht nach wie vor fleißige Helfer.

In einer E-Mail vom 23. Januar 2019 hat Herr Ostrzinski in der VFFOW-Mailingliste mitgeteilt, dass die bisherige Indexierung insgesamt 843.360 Datensätze erfasst. Ferner ist das Interesse am Projekt mit einer Zugriffszahl von 874.536 Abfragen weiterhin sehr groß. Der Zugang zu dieser Datenbank lautet: <http://indexierungsprojekt.vffow.de>
Der Vorstand dankt namens des Vereins Herrn Ostrzinski und seinen fleißigen Helfern für die im Übermaß geleistete Arbeit sehr.

Ostdeutsche Standesamtsunterlagen im Landesarchiv Berlin digitalisiert und indexiert

Die vormals im Standesamt I in Berlin verwahrten und inzwischen an das Landesarchiv Berlin abgegebenen Unterlagen der ostdeutschen Standesämter (S Rep. 100) sind inzwischen digitalisiert und zudem indexiert worden:

<http://landesarchiv-berlin.de/standesaemter-der-ehemaligen-deutschen-ostgebiete-neu>

Es gibt auch eine Listenübersicht:

http://landesarchiv-berlin.de/wp-content/uploads/2017/08/Standesaemt_Ostgebiete.pdf.

Diese Unterlagen können auch bei ancestry heruntergeladen werden.

Dem Vernehmen nach soll die Indexierung in Vietnam vorgenommen worden sein. Es ist deshalb auf kleinere Eingabefehler zu achten.

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem

Das Geheime Staatsarchiv hat sich zu Beginn dieses Jahres eine neue Benutzungsordnung gegeben. Dabei ist von besonderem Interesse, dass die Benutzer nunmehr auch die zur Einsicht vorgelegten Archivalien fotografieren dürfen. Auch sind in Teilbereichen große Digitalisierungen vorgenommen worden.

Jeder Familienforscher, der sich mit Ost- und Westpreußen beschäftigt, sollte die unerschöpflichen Bestände dieses Archiven unbedingt nutzen. Als erster Einstieg genügt bereits die Durchsicht der Homepage. Diese Plattform ist trotz der Fülle des angebotenen Materials immer mehr verbessert worden. Von dort findet man leicht den Zugang zu der Archivdatenbank, die ständig vergrößert wird.

Von besonderer Bedeutung ist die Hauptabteilung XX, die den größten Teil des 1944 in den Westen verlagerten Teil des vormaligen Staatsarchivs Königsberg umfasst. Das Zeitungsarchiv des Geheimen Staatsarchivs befindet sich in einem Speicher im Westhafen von Berlin. Auch ist ein großer Zeitungsbestand digitalisiert worden.

Interessanterweise hat der Herold –Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften- seine Geschäftsstelle und seine Bibliothek in den Räumen der vormaligen Direktorenvilla des Geheimen Staatsarchivs, Archivstraße 11, 14195 Berlin.

Die Zeitschrift „Der Archivar“ steht digitalisiert im Internet

Die Zeitschrift „Der Archivar“, die seit 1947 erscheint, trägt seit 2008 den Untertitel „Zeitschrift für Archivwesen“. Dabei handelt es sich um das „Flaggschiff“ der deutschen Archive und Archivare. Die Zeitschrift ist im Internet in Form von PDF-Dateien voll einsehbar unter: <http://www.archive.nrw.de/archivar/index.html>

Neben besonderen Schwerpunktthemen werden Berichte aus Theorie und Praxis sowie Tagungsberichte veröffentlicht. Bei genauer Durchsicht finden sich auch Beiträge, die sich auf Ost- und Westpreußen beziehen. Als Beispiele sollen hier nur einige Hinweise aus neuster Zeit gegeben werden:

71. Jg., Heft 1 (Januar 2018):

Anna Zeglinska: Abriss der Geschichte der Archive ostpreußischen Familie Finck von Finckenstein (S. 58-62).

71 Jg., Heft 3 (Juli 2018):

Archive in Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin, Rostock, Universität Rostock, Wismar) (S. 226-239).

Schwerpunkthema: Archive im Ostseeraum.

-Martin Schoebel: Archive im östlichen Ostseeraum (S. 240-241).

-Vesa-Matti Ovaska u. a.: Ein Überblick über die Aktivitäten des finnischen Nationalarchivs und über aktuelle Themen (S. 242-249).

-Priit Pirsko; Das Archivwesen in Estland (S. 250-256).

-Romojus Kraujelis: The Centenary of Lithuania State Archives: Achievements, Opportunities and Challenges (S. 257-262).

-Pawel Gutt: Die polnischen Staatsarchive an der Ostseeküste (Danzig, Köslin, Marienburg und Stettin) (S. 263-271).

Leider wird das Gebietsarchiv im heutigen Kaliningrad (Königsberg) nicht behandelt. Gemäß Homepage des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz in Berlin lautet die Anschrift des Archivs in Kaliningrad wie folgt:

Gosudarstvennyi Archiv Kaliningradskoj, Oblasti ul. Komsomolskaja 32, Rossija 236000 Kaliningrad.

Wird die „Altpreußische Biographie“ fortgesetzt?

Im Mitteilungsblatt Nr. 80 vom 25. August 2015 ist auf Seite 6 darauf hingewiesen worden, dass die „Altpreußische Biographie“ mit dem Erscheinen des fünften Bandes zu einem (vorläufigen?) Abschluss gekommen ist. Allerdings liegt für dieses Projekt weiteres Material vor, insbesondere aus dem Nachlass des leider viel zu früh verstorbenen Bearbeiters der „Altpreußischen Biographie“, nämlich des VFFOW-Mitglieds Klaus Bürger. Inzwischen sind aus der Feder von Prof. Dr. Bernhart Jähmig in „Preußenland“ 9. (2018), S. 149-157, drei Nachträge zur „Altpreußischen Biographie“ erschienen, die ein Wiederaufleben des Projekts in unbestimmter Zukunft möglich erscheinen lassen:

- Hermann Christian Otto Nollau, Oberregierungsrat, Kunstakademiedirektor in Königsberg/Pr. und Kassel (Königswinter 13.12.1878 - Kassel 19.8.1969).
- Johann Ernst von Wallenrodt, der Ältere, Landesherrlicher Bedienter, zuletzt Landhofmeister, Großgrundbesitzer (Tapiaw 23.1.1615 - Königsberg 21.3.1697).
- Bernhart von Zinnenberg (Czynnenberg, Czimburb) auf Schönberg, adeliger Söldnerführer, Pfandinhaber von Kulm und Strasburg (gest. Kulm 7.1.1470).

Im Hinblick darauf erscheint es sinnvoll und wichtig, dass auch in den Vereinsschriften die verschiedensten Biographien veröffentlicht werden. Mitglieder, die Material oder Hinweise für eine Biographie haben, sollten sich nicht scheuen, daraus einen Beitrag für die APG NF oder für das „Familienarchiv“ zu verfassen. Auch kleinere Hinweise wären von Interesse. Herr Carsten Fecker und Frau Ute Drechsler würden sich auch über solche Beiträge und Hinweise freuen.

Starke Verlag schließt

Inzwischen dürfte sich herumgesprochen haben, dass der traditionsreiche C. A. Starke Verlag nach 171jähriger Tätigkeit schließt. Der Starke Verlag ist insbesondere dadurch bekannt geworden, dass er weit über 120 Jahre lang die Reihe „Deutsches Geschlechterbuch“ herausgebracht hat. Darunter befinden sich die drei Ostpreußen-Bände mit den Nummern 61, 68 und 117 und die vier Westpreußen-Bände mit den Nummern 126,

132, 133 und 182. Ein schwerer Schlag dürfte für den Starke Verlag gewesen sein, dass er die Herausgabe der Reihe „Genealogisches Handbuch des Adels“ verloren hat. Im übrigen dürfte die Konkurrenz im Internet zu groß gewesen sein. Denn gerade dort veröffentlichen viele Familien und auch Einzelforscher auf eigenen Plattformen ihre Ahnenlisten, Stammtafeln oder sonstigen Forschungsergebnisse. Die Restbestände des „Genealogischen Handbuchs des Adels“ soll der „Sächsische Adel e. V.“ übernommen haben. Die übrigen Titel hat der von Herrn Ralf Jordan betriebene „Geschichtliche Büchertisch“ übernommen. Anfragen und Bestellungen können dort unter der eingeführten E-Mail-Adresse des Starke Verlages vorgenommen werden: info@starkeverlag.de

Keine Mikrofilme mehr bei den Mormonen

Ebenfalls dürfte allgemein bekannt sein, dass man bei den Mormonen seit dem 1. September 2017 keine Kirchenbuchfilme oder Filme anderer Unterlagen mehr bestellen und einsehen kann. Vielmehr sind diese Filme weitgehend digitalisiert worden, so dass sie am häuslichen PC oder über Mobil-Geräte im Internet eingesehen werden können. (Siehe dazu auch den namentlich nicht gekennzeichneten kurzen Beitrag im „Arbeitsbericht der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher“ (ARB)-3/2018, S. 22-23.) In diesem Beitrag wird darauf hingewiesen, dass man Sammlungen mit Digitalaufnahmen derzeit auf FamilySearch.org sogar an drei Stellen unter „Suche“ abrufen kann. Weiter heißt es:

„Der Katalog enthält eine Beschreibung aller Mikrofilme, die sich in der Sammlung von FamilySearch befinden. Wenn ein Mikrofilm in digitaler Form verfügbar ist, erscheint im Katalog ein Kamera-Symbol. Zusätzliche Hilfe finden Sie unter „Wie man Digitalaufnahmen auf FamilySearch findet.“ Über 1,5 Millionen Mikrofilme (etwa 1,5 Milliarden Aufnahmen) wurden von FamilySearch digitalisiert, darunter auch die laut Mikrofilmverzeichnissen in aller Welt am meisten nachgefragte Sammlungen. Zudem findet man viele Aufzeichnungen, die FamilySearch noch nicht veröffentlicht hat, im Internet auf Partner-Websites oder kostenlosen Websites von Archiven. Family Search möchte die Digitalisierung der Mikrofilme bis 2020 abschließen. Digitalaufnahmen können vertraglichen, datenschutzrechtlichen oder sonstigen Beschränkungen unterliegen. Soweit es möglich ist, kann man auf Aufnahmen, die Beschränkungen unterliegen, zugreifen, in dem man sich mit einem FamilySearch-Konto anmeldet oder FamilySearch.org in einem Center für Familiengeschichte nutzt. Filme, die zu dem oben genannten Zeitpunkt noch nicht zurückgegeben wurden, bleiben weiterhin Eigentum von FamilySearch.“

Weitere im Jahr 2018 besuchte Veranstaltungen

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung in Lüneburg

Über die Erweiterung des in Lüneburg angesiedelten Ostpreußischen Landesmuseums hatte bereits dessen Direktor, Herr Dr. Joachim Maehnert, auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 17. Oktober 2016 vorgetragen (siehe Mitteilungsblatt Nr. 81 vom 15. März 2016, Seite 16). Wegen der dort geschilderten Umbaumaßnahmen konnte das Museum seine Dauerausstellung über einen Zeitraum von vier Jahren nicht zeigen. Zunächst wurde im Innenhof, und zwar in Richtung Heiligengeiststraße, ein neues Gebäude in Form eines kubistisch anmutenden Anbaus erstellt, der im Obergeschoss Platz für Sonderausstellungen bietet. Der Eingangsbereich mit Kasse, Museumsshop und Garderobe ist von der Ritterstraße 11 in das Untergeschoss des Anbaus verlegt worden. Deshalb erreicht man das Museum jetzt am besten von der in der Heiligengeiststraße gelegenen Fußgängerzone. Die bisherigen Flächen im Hauptgebäude, die bisher für Veranstaltungen und Sonderausstellungen benutzt wurden, stehen jetzt für die neue Dauerausstellung zur Verfügung. Der dadurch gewonnene Platz ermöglichte es, zusätzlich eine Deutschbaltische Abteilung

unterzubringen. Die bisherige Dauerausstellung ist völlig neu gestaltet worden. So finden sich zum Beispiel vertraute Gegenstände nicht mehr an ihrem ursprünglichen Platz. Die Verwaltung des Museums ist in die hinzugekommenen Räumlichkeiten in die Heiligengeiststraße 38 umgezogen. Darunter befindet sich das „Museums-Cafe Bernstein“ mit seinen kulinarischen Angeboten. Die Lage in der Fußgängerzone mitten im Stadtzentrum ist ein guter Anlaufpunkt.

Im Rahmen eines in der St. Johanniskirche abgehaltenen Festaktes, an dem einige Vereinsmitglieder teilgenommen haben, konnte die neue Dauerausstellung am Sonntag, den 26. August 2018, feierlich wiedereröffnet werden. Möge das Ostpreußische Landesmuseum mit seiner neuen Deutschbaltischen Abteilung ein noch größerer Anziehungspunkt in Lüneburg sein.

Zur Zeit laufen folgende Sonderausstellungen:

- Johannes Niemeyer. Küsten und Städte (24. November 2018 bis 10. März 2019).
- Als Kostbarkeiten empfunden – Aquarelle von Heinrich Bromm (26. Januar bis 12. Mai 2019).

Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“ in Hannover

Der in Hannover ansässige Heraldische Verein „Zum Kleeblatt“ veranstaltet jedes Jahr eine eintägige Vortragsveranstaltung unter dem Motto „Heraldik Pur“. Die letzte Treffen dieser Art hat am 8. September 2018 in Hannover im Freizeithaus „Lister Turm“, Walderseestr. 100, stattgefunden. Dort hat Reinhard Wenzel einen Vortrag mit dem Thema „Der Heraldiker Ernst von der Oelsnitz“ gehalten. Dabei konnte u. a. darauf hingewiesen werden, dass der Oberstleutnant a. D. Ernst von der Oelsnitz (1858-1943) der erste Vorsitzende des 1925 in Königsberg gegründeten Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen war und sein Amt von der Vereinsgründung an bis zu seinem Tode erfolgreich auch durch die Stürme der NS-Zeit geführt hat. Eine Veröffentlichung dieses Referates nebst einem Verzeichnis der Schriften Ernst von der Oelsnitz ist geplant.

70. Deutscher Genealogentag in Melle

Der 70. Deutsche Genealogentag hat vom 5. bis 7. Oktober 2018 in Melle in dem hypermodernen Campus der Firma Solarlux stattgefunden. Der Info-Stand des VFFOW befand sich zwar nicht in der Mitte der Anlage. Allerdings waren die Wege so geschnitten, dass die Besucher unweigerlich am VFFOW-Stand und an dem daneben platzierten Stand der AGoFF vorbei mussten. Dabei kam der neue Roll-Up erstmals zum Einsatz, ebenso die neu angeschafften Laptops, mit denen Freya Rosan und Clemens Draschba den Besuchern mit ein paar Mausklicks umgehend Auskunft gegeben konnten. Es war erstaunlich, dass viele Besucher, die in Melle und Umgebung wohnen und den Genealogentag besuchten, ost- und westpreußischen Vorfahren haben. Vielen Besuchern war der VFFOW bereits bekannt.

Ein großer Dank geht an das VFFOW-Mitglied Dieter Kleiber, der in seiner Eigenschaft als Schatzmeister des Arbeitskreises Familienforschung Osnabrück e. V. (OSFA) an der Durchführung dieses sehr gelungenen Genealogentages maßgeblich beteiligt war. Dieser Dank gilt auch seiner Frau Sigrid Kleiber, die sich ebenfalls in die Organisation dieser Veranstaltung aktiv eingebracht hat.

Die im Rahmen dieses Genealogentages stattgefundenene Mitgliederversammlung der DAGV (Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände) lief nach dem Eindruck von Reinhard Wenzel in sehr ruhigen Bahnen, zumal keine Neuwahlen anstanden. Der DAGV-Vorsitzende Dirk Weissleder betonte die Notwendigkeit, die familienkundlichen Anliegen immer wieder in die Öffentlichkeit zu tragen. Auch sei der Kontakt zu den Familienforschern im Ausland sehr wichtig. Herr Weissleder wies nochmals auf die von der DAGV im Jahre

2015 mit der in der USA ansässigen Germanic Genealogy Society (GGS) vereinbarte „Deutsch-Amerikanische Genealogische Partnerschaft“ (DAGP) hin. Hieraus ist inzwischen die „International German Genealogy Partnership“ (IGGP) entstanden. Auch soll die Partnerschaft mit den deutschstämmigen Genealogen in Brasilien ausgebaut werden. Entsprechende Grußworte aus dem In- und Ausland wurden gehalten. Im Jahr 2019 wird die DAGV zudem ihr 70jähriges Gründungsjubiläum begehen.

3. Deutsch-Dänischer Familienforschertag in Flensburg

Der 3. Deutsch-Dänische Familienforschertag (3. Dansk-Tyske Slaegtsforskerdag) hat am Samstag, den 27. Oktober 2018, in der Dänischen Zentralbibliothek (Dansk Centralbibliothek for Sydslesvig) in 24939 Flensburg, Norderstraße 59, stattgefunden. Der Info-Stand des VFFOW war Dank der guten Planung von Marco L. Petersen und Kurt-Günter Jörgensen optimal platziert. Es ergaben sich viele interessante Gespräche, wobei der Einsatz der neu angeschafften Laptops wiederum gute Dienste tat. Freya Rosan, Dr. Bernd Hoefler und Reinhard Wenzel hatten sich am Info-Stand des Vereins abgewechselt. Der Besucherandrang erschien dieses Mal etwas geringer gewesen zu sein als auf der Veranstaltung vor genau zwei Jahren. Das brachte aber mehr Zeit für gute Gespräche. Peter Plischewski aus Neumünster war wieder bei der „Arbeitsgemeinschaft Genealogie Schleswig-Holstein“ (AGGSH) im Einsatz und ließ sich gleichwohl ab und zu beim VFFOW-Stand blicken.

Weitere Veranstaltungen anderer Vereinigungen und Einrichtungen im Jahr 2019

Da viele VFFOW-Mitglieder auch anderen genealogischen Vereinigungen angehören oder ein sehr weit gestreutes Interessengebiet haben, soll auf die Veranstaltungen bestimmter anderer Vereine und Einrichtungen hingewiesen werden, die in diesem Jahr stattfinden:

Westpreußisches Landesmuseum in Warendorf/Westf.

In der bekannten Reiterstadt 48231 Warendorf/Westf. befindet sich in der Klosterstraße 21 das ebenfalls sehr sehenswerte Westpreußische Landesmuseum. Dabei handelt es sich um das Pendant zum Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg. Zur Zeit läuft im Westpreußischen Landesmuseum eine Ausstellung über eine in Thorn geborene Malerin: „Vergessen Sie uns nicht.“ Die Malerin Julie Wolffthorn (Thorn 1864-1944 Theresienstadt). Dauer: 20. Oktober 2018 bis 24. März 2019.

Regionalmuseum im Schloss Krockow

Das Partnermuseum des Westpreußischen Landesmuseum befindet sich im Schloss Krockow, ul. Zamkowa 1, 84-110 Krokowa (Polen). Dieses Museum feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum. Im Schloss Krockow ist neben dem Museum auch ein Hotel untergebracht.

Schloss Ellingen

Das Kulturzentrum Ostpreußen ist im Deutschordensschloss Ellingen untergebracht. Die Adresse lautet: Schlosstrasse 9, 91792 Ellingen. In diesem Kulturzentrum läuft vom 8. Dezember 2018 bis 5. Mai 2019 eine Fotoausstellung zum Thema „Ermland und Masuren im Winter“. Fotografien von Mieczyslaw Wieliczka und Andrzej Waszczuk.

Herold – Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Herold findet am Samstag, den 2. März 2019, wieder in Berlin im S-Bahnhof Lichterfelde-West statt.

Der Herold feiert am Samstag, den 2. November (Hubertustag) 2019, sein 150jähriges Jubiläum. Als Festschrift wird das „Herold-Jahrbuch. Neue Folge“ als Doppelband 23/24 erscheinen.

Pommerscher Greif in Greifswald

Das nächste Seminar und die Mitgliederversammlung des Pommerschen Greifs finden vom 8. bis 10. März 2019 im „Hotel Mercure“, Am Gorzberg 15, 17489 Greifswald, statt. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Archiv und die Bibliothek des Pommerschen Greifs seit 2015 in Züssow bei Greifswald befindet. Gerade, was die 1920 eingerichtete und 1938 weitgehend zu Pommern geschlagene Grenzmark Posen-Westpreußen betrifft, gibt es zwischen dem Pommerschen Greif und dem VFFOW schon geographisch gesehen Überschneidungen der jeweiligen Forschungsgebiete. Auch das mag zu einem fruchtbaren gegenseitigen Forschungsaustausch anregen.

Deutsch-Baltische Gesellschaft in Darmstadt

Der Deutsch-Baltische Genealogentag findet vom 8. bis 10. März 2019 in 64285 Darmstadt, Herdweg 79, statt. Dort finden auch die nächsten „Arbeitswochenenden“ statt, die in der Zeit vom 10. bis 12. Mai und vom 23. bis 25. August 2019 laufen.

Arbeitstagung der Kreisvertreter der Landmannschaft Ostpreußen in Helmstedt

Über die Arbeitstagung der ostpreußischen Kreisvertreter vom letzten Jahr ist im Mitteilungsblatt Nr. 86 auf den Seiten 16 bis 17 berichtet worden. Die diesjährige Arbeitstagung der Kreisvertreter der Landmannschaft Ostpreußen findet vom 8. bis 10. März 2019 wiederum in Helmstedt statt, und zwar in der Politischen Bildungsstätte, Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt. Auf dieser Veranstaltung werden Clemens Draschba und Reinhard Wenzel einen sich jeweils ergänzenden Vortrag mit folgendem Arbeitstitel halten: „Der Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen“. Hier wird es nicht nur um Vereinsgeschichte gehen, sondern in erster Linie um die Möglichkeiten, die das Internet für die ostpreußische Landeskunde und für die Familienforschung in Ost- und Westpreußen bietet. Ein wichtiger Aspekt wird das familienkundliche Erbe der ost- und westpreußischen Kreisgemeinschaften sein, das digital gehoben werden müsste.

8. Westfälischer Genealogentag in Altenberge

Die Teilnahme des VFFOW an den Westfälischen Genealogentagen hat schon eine längere Tradition. Der 8. Westfälische Genealogentag findet am Samstag, den 23. März 2019, wieder in Altenberge bei Münster in der Sporthalle am Gooiker Platz statt. Das Angebot wird wieder durch Vorträge, Ausstellungen und Führungen ergänzt.

8. Praxiswerkstatt der DAGV in Oldenburg

Die nächste Praxiswerkstatt der DAGV (Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände) steht unter dem spannenden Motto „Die Deutschen im östlichen Europa“. Diese Veranstaltung findet am Samstag, den 30. März 2019, von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE), Johann Justus-Weg 147, 20127 Oldenburg, statt.

In einer Information der DAGV heißt es zu diesem Treffen:

„Ziel der Veranstaltung ist die Vernetzung der genealogischen Vereine und unterschiedlichsten Akteure aus dem Forschungsgebiet der Deutschen im östlichen Europa, um die genealogisch-biographischen Forschungen und den Austausch untereinander zu fördern. Mit den „Deutschen im östlichen Europa“ sind die ehemaligen Gebiete des Deutschen Reiches sowie Siedlungsgebiete in Russland und die anderen GUS-Staaten gemeint. Das Themengebiet ist derart groß, dass es zunächst lediglich um den Austausch von Multiplikatoren und der Intensivierung des Kontakts von Interessierten gehen kann. Es ist der Wunsch der Veranstalter, die 8. Praxiswerkstatt als Impulsveranstaltung für weitere Zusammenkünfte zu machen. Mit anderen Worten: Was nicht besprochen werden kann, kann später folgen.“

Es sind maximal 80 Plätze vorhanden. Material der Teilnehmer kann ausgelegt werden. Im Anschluss der Veranstaltung findet, wie auch in den Jahren zuvor, wieder eine mitgliedervereinsöffentliche Vorstandssitzung des DAGV-Vorstandes statt.

Regionaltreffen Brandenburg in Potsdam

Das 13. Regionaltreffen Brandenburg für Heimat und Familiengeschichtsforscher mit dem Thema „Genealogische Forschungen über brandenburgische Grenzen hinaus“ findet am Samstag, den 13. April 2019, im „Treffpunkt Freizeit Potsdam“ in 14469 Potsdam, Am Neuen Garten 64, statt. Die Tagungsstätte befindet sich direkt am Heiligen See.

Tagung: Die Marienburg um 1800

In der Zeit vom 28. bis 29. Mai 2019 findet auf der Marienburg eine deutsch-polnische Tagung mit dem Thema „Die Marienburg um 1800“ statt. Der Untertitel dieser Veranstaltung lautet: „Die Wiederentdeckung einer mittelalterlichen Ordensresidenz im Spannungsfeld einer historischen Umbruchssituation“. Von deutscher Seite wird die Veranstaltung von Prof. Christofer Herrmann geleitet. (Siehe dazu dessen neuste Veröffentlichung: Die Wiederentdeckung und „In-Dienst-Stellung“ der Marienburg für die preußische Geschichtsschreibung an der Wende zum 19. Jahrhundert, in: Preußenland 9. (2018), S. 122-148).

Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung in Danzig

Im Anschluss an die vorgenannte Veranstaltung auf der Marienburg findet die diesjährige Tagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung vom 30. Mai bis 1. Juni 2019 in Danzig statt. Die Tagung wird der Geschichte Danzigs vom 13jährigen Krieg bis zur zweiten polnischen Teilung gewidmet sein und somit den Zeitabschnitt von 1454 bis 1792 abdecken. Gastgeber ist Prof. Dr. Wieslaw Dlugokecki und die Danziger Universität.

Salzburger Verein – Vereinigung der Nachkommen salzburgischer Emigranten

Der Salzburger Verein hat inzwischen eine neue Präsidentin. Es handelt sich um die Oberkonsistorialrätin i. R. Margrit Kempgen, wohnhaft: Blumenstraße 24, 02826 Görlitz. Das diesjährige Jahrestreffen des Salzburger Vereins findet vom 13. bis 16. Juni 2019 in Lüneburg statt.

Tag der Danziger in Lübeck

Der diesjährige „Tag der Danziger“ findet vom 21. bis 23. Juni 2019 wieder in Lübeck statt. Ausrichter ist der Bund der Danziger.

11. Internationales Kolloquium der Genealogie in Warschau

Neben den regionalen und nationalen Genealogentagen gibt es auch entsprechende internationale Veranstaltungen. So findet das 11. Internationale Kolloquium der Genealogie vom 2. bis 4. Juli 2019 in Warschau statt. Das Kolloquium ist eine alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung der Internationalen Akademie für Genealogie. Das 10. Kolloquium fand im Juni 2017 in Montreal (Kanada) statt. Das Oberthema in diesem Jahr lautet: „Europa in seinen Familien und in der Welt. Genealogische und heraldische Aspekte“. Tagungsort ist der Raczynski-Palast, dem Hauptsitz des polnischen Zentralarchivs für alte Akten. Kontaktmöglichkeiten siehe unter: icg.warsaw.2019@gmail.com
Herr Wolfgang Brozio (Witten) wird als ausgewiesener Kenner der polnischen Archivlandschaft den VFFOW auf diesem Kolloquium vertreten.

Schwedischer Genealogentag in Borås

Der diesjährige Schwedische Genealogentag findet von 24. bis 25. August 2019 in Borås statt. Das ist 80 km östlich von Göteborg. Die DAGV wird auch dieses Mal für die deutschen genealogischen Vereinigungen einen gemeinsamen Info-Stand organisieren.

71. Deutscher Genealogentag in Gotha

Der diesjährige 71. Deutsche Genealogentag findet vom 13. bis 15. September 2019 ein weiteres Mal in Gotha statt. Veranstalter ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV). Ausrichter ist die Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen e. V. (AGT). Die Schirmherrschaft hat der an der Genealogie sehr interessierte Oberbürgermeister von Gotha Knut Kreuch übernommen. In einer Werbung für diesen Genealogentag heißt es:

„Besuchen Sie die Wiege des europäischen Hochadels, der Genealogie, Aufklärung, Bildung, Versicherung und der Kartographie. Lassen Sie sich von einer Stadt überraschen, in der die einzigartige Geschichte zahlreicher Lebens- und Forschungsbereiche sprichwörtlich erlebbar wird.“

In diesem Werbetext wird unausgesprochen auf den berühmten Verleger Justus Perthes Bezug genommen, der neben seinen kartographischen Veröffentlichungen auch über viele Jahrzehnte lang den berühmten „Gothaischen Genealogischen Hofkalender“ und das „Gothaische Genealogische Taschenbuch“ herausgebracht hat.

Übrigens hat der 67. Deutsche Genealogentag vom 2. bis 4. Oktober 2015 ebenfalls in Gotha stattgefunden (siehe dazu die Kurzberichte in den Mitteilungsblättern Nr. 79 vom 15. Februar 2015, Seite 10, und Nr. 81 vom 15. März 2016, Seite 20 bis 21).

Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Copernicus-Vereinigung findet am Samstag, den 21. September 2019, im Rahmen des Westpreußen-Kongresses wieder im Bildungszentrum DEULA Westfalen-Lippe GmbH in 48231 Warendorf/Westf., Dr.-Rau-Allee 71, statt.

Die Copernicus-Vereinigung schreibt übrigens den jährlich zu vergebenden „Christoph Hartknoch Forschungspreis“ für hervorragende Master-/ Magister/Abschlussarbeiten aus. Prämiiert werden wissenschaftliche Abschlussarbeiten zur Geschichte und Landeskunde Westpreußens. Dieser Forschungspreis ist mit 750,-- Euro Preisgeld und der Finanzierung der Drucklegung im Copernicus-Verlag verbunden.

Die Copernicus-Vereinigung schreibt ferner den ebenfalls jährlich zu vergebenden „Max Perlbach Forschungspreis“ für hervorragende Promotionen aus. Prämiiert werden Forschungsarbeiten zur Geschichte und Landeskunde Westpreußens. Dieser

Forschungspreis ist mit 1.500,- Euro Preisgeld und der Finanzierung der Drucklegung im Copernicus-Verlag verbunden.

49. Nordelbischer Genealogentag in Rickling

Der 49. Nordelbische Genealogentag findet am Samstag, den 19. Oktober 2019, wieder im Tagungshaus in Rickling statt. Ausrichter ist dieses Mal der Verein Schleswig-Holsteinische Familienforschung e. V. (SHF). Das Thema der Veranstaltung lautet: „Migration von und nach Norddeutschland“.

XL. Forum Gedanum in Lübeck

Das Kulturwerk Danzig plant, zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Danzig sein XL. Forum Gedanum vom 18. bis zum 20. Oktober 2019 in Lübeck abzuhalten.

Rootstech 2019 in London

Das weltgrößte Familienforschertreffen findet vom 24. bis 26. Oktober 2019 in London im ExCel London Convention Centre statt. Ausrichter ist FamilySearch International.

Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) 2018

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

Ort: Hotel SEMINARIS, Soltauer Straße 3, 21335 Lüneburg
Tag: Sonnabend, den 13. Oktober 2018
Beginn: 13.20 Uhr
Ende: 18.30 Uhr
Vorsitz: Dr. Bernd Hoefler, Kiel
Protokoll: Freya Rosan, Riede
Anwesende: 33 Personen (31 Mitglieder und 2 Gäste):

Ute Drechsler	Dr. Ernst Weichbrodt
Uwe Kostro	Clemens Draschba
Gernold Urban	Gabriele Bastemeyer
Wolfgang Schmidt	Kurt G. Jörgensen
Bernhard Ostrzinski	Gerd D. Kelch
Dieter Kleiber	Lothar Krieger
Freya Rosan	Karsten Meding
Dr. Knut Oloff	Dr. Christian Pletzing
Grit Linster	Norbert Randzio
Reinhard Donder	Dirk Rüdebusch
Carsten Fecker	Hans-Heinrich Decker
Dr. Bernd Hoefler	Reinhard Wenzel
Gerhard Huß	Lutz Schenk
Hans-Joachim Schroeter	Marianna von Klinski-Wetzel
Thomas Wildeboer	Horst Wondollek
Michaela Meier	Winfried Hügel
Bärbel Wiesensee (KGL)	
Sigrid Kleiber (Gast)	Peter Wetzel (Gast)

(Herr Donder und Frau Wiesensee verlassen die JHV nach den Vorträgen, so dass bei der Mitgliederversammlung 31 Stimmberechtigte mit 15 Stimmenübertragungen anwesend sind.)

15 Stimmrechtsübertragungen gemäß § 15 Abs. 2 der Fassung vom 24.09.2011 haben vorgelegen (von – auf):

Herr Marheineke – Herr Ostrzinski	Herr Loseries – Frau Drechsler
Herr Mordas – Herr Urban	Herr Surkau – Herr Wenzel
Herr Kublitz - Herr Weichbrodt	Frau Grünling – Frau Rosan
Herr Beelte - Herr Draschba	Herr B. Brozio – Herr Hoefler
Herr Kallnischkies – Herr Fecker	Frau Koch – Herr Kelch
Herr Tiedtke – Herr Pletzing	Herr Wittenberg – Frau Linster
Herr Ehmman - Herr Krieger	Frau Hanitz-Engelke - Herr Rüdebusch
Herr Masemann (Die Maus) – Herr Jörgensen	

Vor der Jahreshauptversammlung werden drei Vorträge gehalten:

9.30 Uhr - "Freya und Clemens touren durch Masuren" - Ein buntes Tagebuch aktueller Archivbesuche und Reiseberichte durch Masuren als Facebook-Blog (Freya Rosan und Clemens Draschba)

Der Vortrag hat zum Inhalt, wie und warum die gemeinsame Forschungs- und Erlebnisreise in Form eines Facebook-Blogs veröffentlicht wurde. Da er unter anderem das Ziel hatte, auch junge und unerfahrene Familienforscher an der Reise teilhaben zu lassen und zu ermutigen, war es sehr erfreulich, dass der Blog teilweise durch rund 700 Interessierte ("Follower") begleitet wurde. Zwei Nachahmerinnen gibt es bereits.

10.15 Uhr - AGoFF e. V. - Forschungsgruppe Sensburg. Werkzeuge/Quellen, Internetseite und aktuelle Recherchen (Lothar Krieger)

Herr Krieger schildert anschaulich die Forschungsmöglichkeiten über die Homepage der AGoFF, im Besonderen die Arbeiten und Aktivitäten der Forschungsgruppe Sensburg unter seiner Leitung. Flyer mit weiterführenden Informationen werden an die Mitglieder verteilt.

(Pause 11.15 -11.30 Uhr)

11.30 Uhr - Die normannischen Ahnen meines Vorfahren Abraham Cochoi aus Szembkuhnen (Kurt G. Jörgensen)

Herr Jörgensen schildert sehr anschaulich seine Recherchen zu seinem ostpreußischen Vorfahren Cochoi(s) und die Wanderungsbewegung der Vorfahren aus der Normandie, Belgien über Schweden, Russland, Pfalz, Uckermark, Ostpreußen, Posen nach Schleswig-Holstein.

Mitgliederversammlung

TOP 1 - Eröffnung und Totengedenken

Herr Wenzel eröffnet die Versammlung um 13.20 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Dr. phil. Karl Kowalewski, Dr. Bernhard Prowe, Heinz Hipler, Jürgen Roßbach, Brigitte Lentz, Reinhart Hundrieser, Prof. Dr. Rudolf Fritsch, Heinz Klimkat, außerdem des früheren Mitglieds Prof. Dr. Dr. Gerd von der Oelsnitz.

TOP 2 – Wahl eines Versammlungsleiters

Herr Wenzel teilt mit, dass Dr. Bernd Hoefler sich wieder bereit erklärt hat, die Versammlungsleitung zu übernehmen. Aus dem Auditorium heraus wird Herr Dr. Hoefler per Akklamation zum Versammlungsleiter gewählt. Frau Rosan übernimmt das Schreiben des Protokolls. Herr Fecker unterstützt sie, indem er zusätzlich die wichtigsten Eckdaten und Zahlen notiert. Gäste werden zugelassen.

TOP 3 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Hoefler stellt die ordnungsgemäße Ladung mit der Angabe der Tagesordnung, fristgerecht erfolgt durch das Mitteilungsblatt Nr.86 vom 10. August 2018 auf Seite 4, und die Beschlussfähigkeit der Versammlung gemäß §15 der Satzung fest.

Da die Beitragssatzung von der neuen Satzung abhängig ist, wird TOP 11 erst nach TOP 12 behandelt.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.10.2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.10.2017 nebst Anlagen ist im Mitteilungsblatt Nr. 85 auf S. 19-47 abgedruckt worden. Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Kassenprüferbericht für das Geschäftsjahr 2017

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2017 wurde im Mitteilungsblatt Nr. 86 auf Seite 51 abgedruckt. Die Kassenprüfung wurde am 04.06.2018 von Herrn Uwe Kostro und Herrn Dieter Sawischlewski durchgeführt. Herr Kostro gibt an, dass keine Forderungen und Verbindlichkeiten vorliegen und die stichprobenweise Prüfung der Kasse keine Beanstandungen ergab.

Dazu übergibt Herr Kostro den Bericht der Kassenprüfer; dieser ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 6 – Geschäftsbericht für 2017

Der Bericht für das Geschäftsjahr 2017 befindet sich im Mitteilungsblatt Nr. 86 vom 10. August 2018 auf der Seite 12. Herr Wenzel referiert diesen.

TOP 7 – Aussprache

Herr Wondollek bemängelt die seit Jahren kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahlen und richtet an den Vorstand die Frage, was der Vorstand dagegen unternommen hat und was er gedenkt, in Zukunft dagegen zu tun. Herr Wenzel antwortet, dass das Problem "vielschichtig" sei, dass der Verein aber über Vereinsschriften, Internet, Facebook und Informationsständen versucht, dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. Herr Wenzel bedauert, dass diese Maßnahmen offensichtlich wenig Wirkung zeigen, da es nach wie zu wenig Vereinsbeiträge gibt. Herr Wondollek fragt weiter, was der VFFOW den Mitgliedern "so bieten kann", und bemängelt, dass der Verein "wenig attraktiv" sei, so dass aus diesem Grund die Mitglieder austreten würden.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Dr. Bernd Hoefler klärt die Anwesenden auf, was die Entlastung des Vorstandes rechtlich genau bedeutet, und betont, dass es dabei um einen bezifferbaren, tatsächlich dem Verein entstandenen Schaden geht. Ein bekannter und bezifferbarer Anspruch besteht noch gegen Frau Meier, die im Entlastungszeitraum als Vorstandsmitglied ausgeschieden ist. Da laut Auskunft von Herrn Wildeboer die Datenbanken mittlerweile dem Verein vollständig vorliegen, geht es nur noch um die fehlenden Dateien für den Buchverkauf. Diese sind immer noch im Besitz der Familie Meier. Die Herausgabe der Dateien ist Gegenstand laufender Gespräche des Vereins mit Frau Meier. Aus diesem Grund schlägt Herr Hoefler vor, diese gegen Frau Meier in ihrer Funktion als kommissarische Schatzmeisterin und Verantwortliche des Buchverkaufs bestehenden Ansprüche abzuspalten und insoweit keine Entlastung zu erteilen.

Auf Antrag von Herrn Hoefler wird der Vorstand entlastet. Von der Entlastung sind Ansprüche auf Herausgabe einzelner Datenbestände gegen Frau Elisabeth Meier,

betreffend Dateien, nicht umfasst. Abstimmungsergebnis: 43 Jastimmen, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen.

TOP 9 – Überblick über das Geschäftsjahr 2018

Herr Wenzel verweist auf die Ausführungen dazu im Mitteilungsblatt Nr. 86, Seite 13 ff., und erwähnt, dass Herr Wildeboer den Buchverkauf von Frau Meier übernommen hat und Anfang Oktober die von ihm gestaltete Seite des Online-Buchshops ans Netz gegangen ist. Siehe auch: <https://vffowbuchverkauf.de/>

Frau Michaela Meier gibt die Zusage, dass die Domain des früheren Buchverkaufs, die noch bei Familie Meier liegt, in Kürze an den VFFOW übertragen wird. Außerdem betont sie, dass alle CDs aus den Beständen ihrer Familie verkauft worden sind.

Der Verein braucht dringend jemanden, der den Buchversand und die Betreuung des Lagerkellers in Hamburg für Herrn Schwalm übernimmt. Der Umsatz ist durch die bekannten Schwierigkeiten im Jahr 2018 deutlich zurückgegangen, dürfte aber durch den neuen Buchshop wieder ansteigen.

Die Digitalisierung der Vereinsschriften ist geplant; sie soll möglichst durch einen professionellen Dienstleister erfolgen, weil nur er die Möglichkeit bietet, durchsuchbare Scans in gleichmäßig guter Qualität herzustellen.

TOP 10 – Neue Datenschutzordnung

Die neue Datenschutzordnung wurde vom Vorstand beschlossen und ist veröffentlicht. Sie wurde im Mitteilungsblatt Nr. 86 auf den Seiten 18-26 abgedruckt.

TOP 11 – Neue Beitragsordnung

Die neue Beitragsordnung, die im Mitteilungsblatt Nr. 86 auf Seite 28 abgedruckt wurde, wird einstimmig angenommen.

TOP 12 – Satzungsänderung (Satzung vom 13.10.2018)

Der Entwurf für eine Änderung der Vereinssatzung, der von der Satzungskommission erarbeitet worden ist, wurde im Mitteilungsblatt Nr. 86 auf den Seiten 30-42 abgedruckt und der aktuellen Fassung gegenübergestellt. In der Versammlung werden die Paragraphen der Reihe nach behandelt. Auf Vorschlag von Herrn Hoefler wird über Änderungsanträge zum im Mitteilungsblatt abgedruckten Entwurf mit einfacher Mehrheit beschlossen. Anschließend wird über den - gegebenenfalls geänderten - Entwurf in Gänze abgestimmt. Damit die Satzungsänderung beschlossen wird, bedarf es in dieser Schlussabstimmung einer Dreiviertelmehrheit.

Die Mitgliederversammlung beschließt die folgenden Änderungen des im Mitteilungsblatt abgedruckten Entwurfs.

§ 3 (2) Nr. 1 Zweck: "der der" wird durch "der" ersetzt.

Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

§ 5 Bekanntmachungen wird komplett gestrichen.

Durch den Wegfall des Paragraf 5 verändert sich in der Endfassung die Zählung entsprechend. (Siehe Anlage 1; der weitere Verlauf dieses Protokolls bezieht sich auf die noch nicht geänderte Zählung.)

Die Streichung wird mit 38 Jastimmen bei 8 Neinstimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

§ 6(3) Erwerb der Mitgliedschaft: Die Formulierung "(...) unter Beifügung eines Abdrucks der Satzung" wird geändert in "(...) unter Beifügung des Satzungstextes".

Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

§ 6(4) Erwerb der Mitgliedschaft: Nachfolgende Formulierung zum Widerspruchsrecht nach Anweisung des Finanzamts wird angefügt. *"Lehnt der Vorstand einen Aufnahmeantrag ab, teilt er dies dem Antragsteller schriftlich mit. Der Antragsteller kann gegen die Ablehnung Einspruch einlegen. Der Einspruch ist innerhalb eines Monats beim Verein einzulegen. Darauf ist der Antragsteller hinzuweisen. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung abschließend."*

Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

§ 9 Austritt: Angefügt wird die Formulierung *"Der Austritt wird mit dem Zugang der Erklärung wirksam, soweit nicht das Mitglied einen späteren Zeitpunkt bestimmt."*

Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

§ 17(6) Mitgliederversammlung: Die geänderte Formulierung *„Ein Mitglied darf nicht mehr als zwei fremde Stimmen vertreten“* wird mit 26 Jastimmen bei 20 Neinstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

(Kaffeepause von 15.40 Uhr bis 16.10 Uhr)

Für die Beratung von § 18 Vorstand wird einstimmig der Alternativvorschlag zugrunde gelegt.

§ 18(3) Vorstand: Die Formulierung *"Die Amtszeit des Vorstands beginnt mit dem Ende der Mitgliederversammlung, in der er gewählt worden ist. Die Amtszeit des Vorstandes endet mit dem Ende der ordentlichen Mitgliederversammlung, die im dritten Kalenderjahr nach dem Kalenderjahr stattfindet, in dem der Vorstand gewählt worden ist"* fällt durch Beschluss bei 43 Jastimmen bei 3 Neinstimmen und 0 Enthaltungen weg.

§ 18(6) Vorstand: Die Formulierung *"Das Amt eines nach Absatz 4 oder 5 gewählten Vorstandsmitglieds beginnt mit der Annahme der Wahl"* fällt durch einstimmigen Beschluss weg.

§ 18(7) Vorstand: Die Formulierung *"Der Vorstand ist ohne Rücksicht auf die Zahl der im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter mindestens 1 in Absatz 1 Satz 1 genanntes Vorstandsmitglied anwesend ist"* wird einstimmig angenommen und ersetzt die im Mitteilungsblatt genannte Formulierung.

§ 18(8) Vorstand: Folgende Formulierung wird durch einstimmigen Beschluss neu aufgenommen *"Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Er kann Beschlüsse auch über elektronische Medien fassen."*

§ 19 Geschäftsordnung des Vorstandes: Die Formulierung *"Die Befugnisse und die Arbeitsweise der Vorstandsmitglieder sind in einer Geschäftsordnung zu regeln"* wird erweitert um *„, die den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben werden muss."* Dies wird mit 45 Jastimmen bei 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

§ 20 Rechnungsausschuss: Die Streichung des Zusatzes *"und einem Stellvertreter"* wird mit 36 Jastimmen bei 9 Neinstimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

§ 21 Datenschutz: Der ganze Paragraph wird durch einstimmigen Beschluss gestrichen.

§ 23 Schriftform: Die Formulierung *"Soweit diese Satzung die schriftliche Form vorschreibt, genügt die telekommunikative Übermittlung"* wird durch einstimmigen Beschluss geändert in *"Soweit diese Satzung die schriftliche Form vorschreibt, genügt die telekommunikative Übermittlung in Textform."*

§ 25 Vereinsvermögen bei Auflösung: Der Halbsatz ab "sofern" wird durch die Formulierung "(...), das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat" durch einstimmigen Beschluss ersetzt.

Der gesamte Text des geänderten Satzungsentwurfs kommt zur Abstimmung. Er wird von der Mitgliederversammlung einstimmig mit 42 Jastimmen, keiner Neinstimme, keiner Enthaltung angenommen. (Der Text der Neufassung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Herr Dr. Hoefler erläutert, dass die Neufassung der Satzung zwar erst mit ihrer Eintragung ins Vereinsregister wirksam wird, die Mitgliederversammlung aber bereits jetzt Beschlüsse auf der Grundlage der beschlossenen Neufassung fassen, insbesondere Wahlen durchführen, darf. Diese Beschlüsse werden wirksam, sobald die Neufassung der Satzung wirksam wird.

TOP 13 – Neuwahlen des Vorstandes

Die Neuwahl des Vorstandes wird gemäß der soeben beschlossenen Neufassung der Satzung durchgeführt. Herr Dr. Hoefler teilt mit, dass ihm aus dem Kreis der versammelten Mitglieder Anträge auf geheime Wahl des Vorsitzenden vorliegen. Daher wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Herr Dr. Hoefler erläutert die Verfahrensweise: Bei der geheimen Wahl muss entweder "ja" oder "nein" auf den Stimmzetteln vermerkt und diese in die Wahlurne geworfen werden. Frau Linster, Herr Krieger und Frau Rosan verteilen im Plenum entsprechend der Stimmenzahl die Stimmzettel. Die Auszählung erfolgt unter Aufsicht von Herrn Dr. Hoefler. Folgende Wahlergebnisse werden erzielt (zu diesem Zeitpunkt waren nur noch 42 Stimmen vertreten):

1. Vorsitzender: Reinhard Wenzel 25 Jastimmen, 13 Neinstimmen, 4 Enthaltungen

Herr Wenzel nimmt die Wahl an.

Die übrigen Wahlen werden offen per Handzeichen durchgeführt.

2. Vorsitzender: Kurt G. Jörgensen 41 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Herr Jörgensen nimmt die Wahl an.

Schatzmeister: Thomas Wildeboer 41 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Herr Wildeboer nimmt die Wahl an.

Schriftleiter: Carsten Fecker 41 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Herr Fecker nimmt die Wahl an.

Schriftleiterin: Ute Drechsler 41 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Frau Drechsler nimmt die Wahl an.

CIO: Clemens Draschba: 40 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung

Herr Draschba nimmt die Wahl an.

Öffentlichkeitsarbeit: Freya Rosan: 40 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 2 Enthaltungen

Frau Rosan nimmt die Wahl an.

Wiss. Begleitung: Dr. Christian Pletzing 40 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 2 Enthaltungen

Herr Dr. Pletzing nimmt die Wahl an.

TOP 14 - Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen

Zeitschrift APG NF (Herr Fecker)

Herr Fecker bedauert, dass der jüngst versandte Band 48 (2018) der APG NF gestalterisch gegenüber den Vorgängerbänden deutlich schlechter ausgefallen ist, und erklärt dies mit massiven technischen Problemen bei der Zusammenführung der Einzeldateien, die in der Form nicht vorhersehbar gewesen seien. Zudem habe Zeitdruck bestanden, da bei der Druckerei bereits Kapazitäten für die APG NF reserviert worden waren und die Druckerei eigens das Papier für die APG NF eingekauft habe. Eine Verschiebung des Drucktermins hätte den Verein regresspflichtig gemacht, sodass beschlossen wurde, den Druck wie geplant stattfinden zu lassen. Im Eilverfahren konnten daher nur die größten gestalterischen Mängel behoben werden.

Um eine solche Situation künftig zu vermeiden, muss für die APG-NF-Erstellung künftig mehr Zeit eingeplant werden. Auch sind Vorkehrungen zu treffen, um so schwerwiegende technische Probleme wie die aufgetretenen möglichst zu vermeiden. Da hinzukäme, dass er gesundheitlich noch immer nicht auf alter Höhe sei, geht Herr Fecker davon aus, dass Band 49 (2019) der APG NF wahrscheinlich erst im Herbst 2019 erscheinen wird.

Familienarchiv (Frau Drechsler)

Frau Drechsler erklärt, dass die Arbeiten an der Kartei Anbuhl abgeschlossen sind. Der letzte Band ist in der Vereins-Cloud mit separierten Registern abgelegt.

Die Arbeiten für das FA Band 41 sind ebenfalls abgeschlossen. Auch diese Dateien sind im entsprechenden Bereich in der Cloud abgelegt, ebenso die dazugehörigen separierten Register.

Frau Drechsler arbeitet weiterhin an den Nachlässen von Dr. Heling und Herrn Kranz (Ahnenreihen des VFFOW). Dieses Material wird noch einige Bände füllen.

Der Nachlass Makowka wurde noch nicht von Frau Drechsler gesichtet. Das Werk ist sehr umfangreich, zeitraubend und aufwändig.

Die Karteikarten vom Nachlass Frau Lemke aus Schwerin möchte Frau Drechsler als Datenbank aufbereiten. Dazu wird sie mit den Herren Draschba und Wildeboer in Beratung gehen.

Sonderschriften und QMS (Herr Fecker und Herr Wenzel)

Das Werk „Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825–1915“, dessen erste Bände 2016 erschienen sind (QMS 23), ist seitens seines Autors, Herrn Surkau, fertiggestellt. Die noch nicht erschienenen Bände liegen derzeit zur Durchsicht bei der Schriftleitung. Herr Fecker betont die enorme Leistung, weil die Erfassung lückenlos ist und bislang keine andere Region eine derartige Zusammenstellung aufweise. Die „Absolventen“-Bände werden insgesamt etwa 2300 Seiten umfassen.

Dazu merkt Dr. Weichbrodt an, dass Listen in tabellarischer Form als Datenbank generiert und ins Netz gestellt werden sollten. Und weiter führt er aus, dass es seiner Meinung nach keinen Sinn macht und nur unnötig viel Geld koste, wenn Bücher in hoher Auflage davon erscheinen würden. Er schlägt vor, in Zukunft nur noch einige hundert Exemplare drucken zu lassen und statt einer hohen Auflage eine durchsuchbare PDF-Version in den "VFFOW-Buchshop" zu stellen. Dieser Vorschlag findet allgemein Zustimmung.

TOP 15 – Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten (Internet, Mailingliste, Mitgliederverzeichnis online, Datenbanken, FOKO, Facebook)

Herr Draschba erläutert, dass es zukünftig eine Reihe neuer Datenbank-Projekte von Vereinsmitgliedern geben wird, die von ihnen hauptverantwortlich durchgeführt werden. Beispielhaft sei das Projekt von Martin Beelte zum Thema der Reichbahnangehörigen zu nennen, was die Erfassung der Beschäftigten der östlichen Bahndirektionen erschließt. Dr.

Ernst Weichbrodt plant die „Danziger Genealogien“ als digitales Projekt zu realisieren. Die Arbeiten an dem „Bürgerbuch Rössel“ sind inzwischen redaktionell abgeschlossen. Diese neuen Projekte sollen nach und nach gemeinsam mit den alten Datenbanken im Internet auf dem vereinseigenen Server öffentlich zugänglich gemacht werden.

Die "VFFOW-Cloud" kann nach Meinung von Herrn Draschba derzeit nicht für alle Mitglieder mit einem persönlichen Zugang eingerichtet werden. Aktuell wird die Cloud für die Vorstandsarbeit, die Schriftleitung und die Projektabwicklung eingesetzt. Allerdings können heute bereits wichtige Vereinsdokumente z. B. Mitteilungsblätter, Protokolle online gestellt und durch einen anonymen Link passwortgeschützt durch alle Mitglieder eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Facebook-Seite des VFFOW hat aktuell ca. 900 "Follower" (Interessenten und Abonnenten). Administratoren sind Herr Draschba, Herr Haupt und bis vor wenigen Wochen Frau Pahlke. Da Frau Pahlke aus dem Verein ausgetreten ist, übernimmt Frau Rosan ihre Aufgabe. Weitere Details zu dem Facebookauftritt wurden in dem Vortrag am Vormittag vorgestellt.

Es gibt noch eine Anmerkung zu dem Stand der VFFOW-Register aus dem Publikum.

TOP 16 – 70. Deutscher Genealogentag in Melle und andere Veranstaltungen

Herr Wenzel berichtet, dass der Stand sehr gut besucht war und dass er "den Auftritt des VFFOW als erfolgreich" bezeichnen möchte. Herr Wenzel dankt Frau Rosan, Herrn Draschba und Herrn Decker für die Unterstützung.

Die Praxiswerkstatt der DAGV soll am 30.03.2019 in den Räumen des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) in Oldenburg/Oldenburg stattfinden. Frau Rosan, als Ideengeberin für das geplante Thema "Kooperation deutscher und polnischer genealogischer Vereine und Archive", erläutert, dass es dabei um die Vernetzung unterschiedlichster Akteure im Bereich der Forschungsgebiete der Deutschen im östlichen Europa, um die Förderung genealogisch-biographischen Forschungen sowie den Austausch untereinander geht.

An folgenden Veranstaltungen wird der VFFOW ebenfalls teilnehmen:

Deutsch-Dänischer Familienforschertag in Flensburg am 27.10.2018

Westfälischer Genealogentag in Altenberge am 23.03.2019

71. Deutscher Genealogentag in Gotha vom 13.- 15.09.2019

TOP 17 – Verschiedenes

Die Anträge von Herrn Loseries aus dem letzten Jahr werden vom neu gewählten Vorstand behandelt.

Frau Drechsler regt an, wieder hochwertige Namensschilder für die nächste JHV anzuschaffen.

TOP 18 – Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 12. Oktober 2019, auf Antrag eines Mitglieds eventuell am 19.10.2019 wieder im Hotel SEMINARIS in Lüneburg statt.

Herr Dr. Hoefler schließt die Versammlung um 18.30 Uhr und dankt allen Teilnehmern für ihr Kommen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Freya Rosan, Riede, 24.11.2018
(Protokoll)

Dr. Bernd Hofer
(Versammlungsleitung)

Reinhard Wenzel
(1. Vorsitzender)

Anlagen

1. Bericht der Kassenprüfer
2. Neufassung der Satzung und Beitragsordnung des Vereins

Bericht der Kassenprüfer

Der Jahresabschluss des **Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V.** per 31.12.2017 wurde von den in der Mitgliederversammlung beauftragten Kassenprüfern (Uwe Kostro und Dieter Sawischlewski) am 04.06.2018 geprüft. Auskünfte und Unterlagen gaben Frau Elisabeth Meier und Herr Thomas Wildeboer bereitwillig.

Die Kasse wurde aufgenommen und ergab einen Kassenbestand von **EUR 29.564,74** der mit der Buchführung übereinstimmt. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Verein unterhält folgende Bankkonten:

Bank	Konto-Nr.:	Betrag EUR	
Postbank Hamburg	157580206	12.984,36	Mitgliederverwaltung
Postbank Hamburg	0008334202	7.029,66	Hauptkasse
Postbank Essen	0288803430	9.550,72	Buchverkauf

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Der Kassenbericht ist übersichtlich gegliedert und transparent erläutert. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Prüfung der Mitgliedsbeiträge erfolgte in Stichproben.

Nach einer vorgelegten Aufstellung waren 0 Mitglieder mit den Mitgliedsbeiträgen per Jahresende 2017 in Verzug. Die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge wurde in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein keine Forderungen.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein keine Verbindlichkeiten.

Das Anlagevermögen des Vereins besteht im Wesentlichen aus Buchbeständen, die in einem Lagerraum in Hamburg aufbewahrt werden.

Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss eingeflossen. Nach mündlicher Erklärung des Geschäftsführers des Vereins existieren keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Soweit von unserer Prüfung erfasst, lagen für alle

Ausgaben, die sich nicht zwangsläufig aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergaben, satzungsmäßige Beschlüsse vor. Die Buchführung ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben. Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegten Vereinszweck.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinsatzung.

Hamburg, 04. Juni 2018



gez. Uwe Kostro



gez. D. Sawischlewski

Neufassung der Satzung und Beitragsordnung des Vereins

Satzung

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V. vom 13.10.2018

Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Name, Sitz

Der seit 1925 bestehende Verein führt den Namen "Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V.". Er hat seinen Sitz in Hamburg und ist am 25.8.1955 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Hamburg eingetragen worden.

§ 2 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 3 Zweck

- (1) Der Verein hat den Zweck der historischen und genealogischen Forschung.
- (2) Der Zweck wird insbesondere verwirklicht, indem der Verein
 1. im Rahmen der ost- und westpreußischen Landesforschung das Interesse an der Familien- und Bevölkerungsgeschichte Ost- und Westpreußens wachhält,
 2. seine Mitglieder bei der Erforschung der aus Ost- oder Westpreußen stammenden Familien unterstützt,
 3. den Bestand und Verbleib der noch vorhandenen familienkundlichen Quellen mit Bezug zu Ost- oder Westpreußen verzeichnet und durch eigene Veröffentlichungen bekanntmacht,
 4. familienkundliche Primär- und Sekundärquellen mit Bezug zu Ost- oder Westpreußen in geeigneter Weise sichert.

§ 4 Gemeinnützigkeit

- (1) Mit seinem in § 3 beschriebenen Zweck verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigem Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (4) Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Mitgliedschaft

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Als Mitglieder können auf ihren Antrag aufgenommen werden:
 1. Personen, die die Zwecke des Vereins fördern wollen
 2. Vereinigungen, die sich mit familiengeschichtlichen Forschungen beschäftigen
 3. Körperschaften des öffentlichen Rechts
- (2) Der Antrag auf Mitgliedschaft ist schriftlich an den Verein zu richten.
- (3) Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme in den Verein soll dem neuen Mitglied schriftlich unter Beifügung des Satzungstextes mitgeteilt werden. Jedes Mitglied erkennt mit dem Eintritt in den Verein die durch Gesetz und diese Satzung begründeten Pflichten als für sich verbindlich an.
- (4) Lehnt der Vorstand einen Aufnahmeantrag ab, teilt er dies dem Antragsteller schriftlich mit. Der Antragsteller kann gegen die Ablehnung Einspruch einlegen. Der Einspruch ist innerhalb eines Monats beim Verein einzulegen. Darauf ist der Antragsteller hinzuweisen. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung abschließend.
- (5) Jedes Mitglied hat dem Verein Änderungen seiner Anschrift und seiner E-Mail-Adresse mitzuteilen.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

- (1) Die Mitglieder zahlen einen Beitrag. Die Höhe des Beitrags bestimmt die Mitgliederversammlung.
- (2) Der Beitrag ist bis zum 31.3. jedes Jahres auf das in der Beitragsordnung für die Mitgliederverwaltung des Vereins bestimmte Konto einzuzahlen.
- (3) Jedes Mitglied kann dem Verein ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. Die Frist für die Vorabinformation (Pre-Notification) der SEPA-Lastschrift wird auf einen Tag verkürzt.
- (4) Ist der Beitrag eines Mitglieds bis zum 31.3. eines Jahres nicht beim Verein eingegangen, befindet sich das Mitglied in Verzug. Ein Mitglied, das am Lastschrifteinzug teilnimmt, hat die Bankgebühren zu tragen, wenn der Bankeinzug aus Gründen nicht erfolgen kann, die das Mitglied zu vertreten hat.
- (5) Der Vorstand kann den Beitrag im Einzelfall ermäßigen oder aus besonderen Gründen ganz erlassen. Ermäßigung und Erlass sind zeitlich zu befristen. Sie können widerrufen werden, wenn die Verhältnisse, die zur Zeit ihrer Bewilligung vorlagen, sich geändert haben.

§ 7 Ende der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Streichung von der Mitgliederliste oder Ausschluss. Die Mitgliedschaft juristischer Personen oder sonstiger Vereinigungen endet auch mit deren Auflösung, soweit nicht eine Rechtsnachfolge vorliegt.
- (2) Mit dem Ende der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund, erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Noch ausstehende Verpflichtungen aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, insbesondere ausstehende Beitragspflichten, bleiben unberührt. Vereinseigene Gegenstände sind dem Verein herauszugeben oder wertmäßig abzugelten. Dem ausscheidenden Mitglied steht kein Anspruch auf – auch anteilige – Erstattung gezahlter Beiträge zu.

§ 8 Austritt

Ein Mitglied kann jederzeit seinen Austritt aus dem Verein erklären. Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Verein zu erklären. Der Austritt wird mit dem Zugang der Erklärung wirksam, sofern nicht das Mitglied einen späteren Zeitpunkt bestimmt.

§ 9 Streichung von der Mitgliederliste

- (1) Zahlt ein Mitglied einen fälligen Beitrag nicht innerhalb eines Monats nach Zugang einer Mahnung, wird es mit Ablauf dieser Frist von der Mitgliederliste gestrichen. Das Mitglied ist über die Streichung von der Mitgliederliste zu informieren.
- (2) Der Vorstand kann ein Mitglied von der Mitgliederliste streichen, dessen Anschrift unbekannt ist.
- (3) Die Mitgliedschaft lebt auf Antrag wieder auf, wenn das Mitglied mit seinen Beiträgen nicht mehr im Rückstand ist.

§ 10 Ausschluss

- (1) Über den Ausschluss beschließt der Vorstand. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich unter Angabe der Gründe mitzuteilen. Gründe für einen Ausschluss sind insbesondere die Feststellung oder das Bekanntwerden von Tatsachen, durch die ein Mitglied derartig belastet wird, dass sein weiteres Verbleiben das Ansehen des Vereins schädigt oder die Durchführung seiner Aufgaben gefährdet.
- (2) Der Ausschluss wird einen Monat nach dem Zugang der Mitteilung wirksam, falls nicht das ausgeschlossene Mitglied gegen den Ausschluss Einspruch erhebt. Der Einspruch ist innerhalb der Monatsfrist beim Verein einzulegen. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung abschließend. Weist sie den Einspruch zurück, wird der Ausschluss mit der Bekanntgabe der Entscheidung der Mitgliederversammlung an den Einspruchsführer wirksam.

§ 11 Ehrenmitglieder, Ehrenvorsitzender

- (1) Der Verein kann auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung Mitglieder, die sich um die Aufgaben des Vereins besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit ernennen.
- (2) Unter den Voraussetzungen des Absatzes (1) kann die Mitgliederversammlung einen ehemaligen Vorsitzenden zum Ehrenvorsitzenden ernennen.
- (3) Die Ehrenmitglieder – es soll nicht mehr als drei zu gleicher Zeit geben – und der Ehrenvorsitzende haben das Recht, beratend an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.

Stifter und Förderer

§ 12 Erwerb des Status als Stifter oder Förderer

- (1) Stifter sind Mitglieder, die einmalig mindestens den fünffachen Jahresbeitrag gezahlt und gegenüber dem Vorsitzenden schriftlich erklärt haben, künftig laufend den dreifachen Jahresbeitrag zu zahlen.
- (2) Förderer sind Mitglieder, die gegenüber dem Vorsitzenden schriftlich erklärt haben, künftig laufend den doppelten Jahresbeitrag zu zahlen.
- (3) Stifter oder Förderer kann auch sein, wer nicht Mitglied des Vereins ist; die entsprechende Erklärung ist schriftlich an den Vorsitzenden zu richten und durch einen schriftlichen Beschluss des Vorstands zu bestätigen.

- (4) Handelsgesellschaften, die gewerbsmäßig genealogische oder heraldische Forschungen durchführen, können nicht Stifter oder Förderer sein; dasselbe gilt für ihre Gesellschafter als Einzelpersonen.

§ 13 Veröffentlichung der Stifter und Förderer

- (1) Stifter und Förderer werden in jeder Folge der Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde" nach dem Titelblatt gesondert als solche namentlich aufgeführt, sofern sie nicht ausdrücklich wünschen, nicht namentlich genannt zu werden.
- (2) Das Verzeichnis der Stifter und Förderer wird vom Vorsitzenden geführt.

§ 14 Ende des Status als Stifter oder Förderer

- (1) Der Status als Stifter oder Förderer kann frühestens nach drei Jahren durch einfache schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden beendet werden. Er kann von vornherein auf diesen oder einen längeren Zeitraum befristet werden; der erhöhte Beitrag kann unbeschadet der Eigenschaft als Stifter oder Förderer für den von der Erklärung erfassten Zeitraum in einer Summe im Voraus gezahlt werden.
- (2) Der Status erlischt, wenn die übernommenen Verpflichtungen nicht eingehalten werden.
- (3) Die erhöhten Beiträge der Stifter und Förderer unterliegen nicht dem Mahnverfahren gemäß § 9 der Satzung und nicht der Haftungsbestimmung des § 22 der Satzung.

Verfassung

§ 15 Organe

Die Organe des Vereins sind:

1. Die Mitgliederversammlung,
2. Der Vorstand,
3. der Rechnungsausschuss.

§ 16 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie hat alle Vereinsangelegenheiten zu ordnen, die der Vorstand nicht erledigen kann oder die ihr sonst durch Gesetz oder diese Satzung oder auf andere Weise zur Entscheidung vorgelegt werden. Sie kann in allen Vereinsangelegenheiten entscheiden, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind.
- (2) Eine Mitgliederversammlung ist jährlich abzuhalten (ordentliche Mitgliederversammlung). Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann der Vorsitzende jederzeit einberufen. Er muss dies binnen Monatsfrist tun, wenn es wenigstens 1/10 der Mitglieder schriftlich bei ihm beantragen.
- (3) Der Vorsitzende beruft die Mitgliederversammlung durch schriftliche Ladung mit einer Frist von 14 Tagen unter Angabe des Tagungsortes, des Datums und der Uhrzeit des Beginns und der Tagesordnung.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen worden ist.

- (5) Satzungsänderungen sowie die Auflösung des Vereins bedürfen einer Dreiviertelmehrheit; im Übrigen beschließt die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Bei der Berechnung der Mehrheit zählen nur die Ja- und die Neinstimmen.
- (6) Jedes Mitglied hat eine Stimme. An der Beschlussfassung können nur anwesende Mitglieder mitwirken. Ein bei der Beschlussfassung nicht anwesendes Mitglied kann ein anwesendes Mitglied zur Ausübung seines Stimmrechts schriftlich bevollmächtigen. Die Bevollmächtigung muss zu jeder Mitgliederversammlung erneut erfolgen und zu Beginn der Mitgliederversammlung vorgelegt werden. Ein Mitglied darf nicht mehr als zwei fremde Stimmen vertreten. Übertragungen durch Untervollmachten sind ausgeschlossen.
- (7) Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die der Versammlungsleiter und der Protokollführer zu unterschreiben haben.

§ 17 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus

1. dem Vorsitzenden,
2. dem stellvertretenden Vorsitzenden und
3. dem Schatzmeister.

Dem Vorstand können bis zu sechs weitere Vorstandsmitglieder angehören. Die Mitgliederversammlung kann den weiteren Vorstandsmitgliedern bestimmte Aufgabenbereiche zuweisen. Im Übrigen bestimmt der Vorstand die Aufgaben seiner Mitglieder in seiner Geschäftsordnung.

- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister. Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt.
- (3) Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand auf drei Jahre.
- (4) Scheidet ein in Absatz (1) Satz 1 genanntes Vorstandsmitglied vor dem Ablauf der Amtszeit aus, muss der Vorstand einen Nachfolger für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied wählen. Scheidet ein weiteres Vorstandsmitglied vor dem Ablauf der Amtszeit aus, kann der Vorstand einen Nachfolger für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied wählen.
- (5) Hat die Mitgliederversammlung weniger weitere Vorstandsmitglieder gewählt als von Absatz (1) Satz 2 erlaubt, kann der Vorstand weitere Vorstandsmitglieder wählen, bis die in Absatz (1) Satz 2 bestimmte Zahl erreicht ist.
- (6) Die Wahl nach Absatz (4) und (5) gewählter Vorstandsmitglieder bedarf der Bestätigung durch die nächste Mitgliederversammlung, sofern deren Ende nicht mit dem Ablauf der Amtszeit des Vorstands zusammenfällt.
- (7) Der Vorstand ist ohne Rücksicht auf die Zahl der im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter mindestens ein Mitglied nach Absatz (1) Satz 1 genanntes Vorstandsmitglied anwesend ist.
- (8) Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Er kann Beschlüsse auch über elektronische Medien fassen.

§ 18 Geschäftsordnung des Vorstands

Die Befugnisse und die Arbeitsweise der Vorstandsmitglieder sind in einer Geschäftsordnung zu regeln, die der nächsten Mitgliederversammlung bekannt gegeben werden muss.

§ 19 Rechnungsausschuss

Der Rechnungsausschuss besteht aus zwei Rechnungsprüfern. Sie werden von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre gewählt. Sie haben die Vereinskasse zu prüfen und der Mitgliederversammlung darüber zu berichten.

Schlussbestimmungen

§ 20 Verweis auf gesetzliche Bestimmungen

In Zweifelsfällen und ergänzend zu dieser Satzung gelten bezüglich des Vereinsrechts die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

§ 21 Schriftform

Soweit diese Satzung die schriftliche Form vorschreibt, genügt die telekommunikative Übermittlung in Textform.

§ 22 Haftung für Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften die Mitglieder nur mit ihren für das laufende Jahr fälligen Beiträgen. Ausgeschiedene Mitglieder haben keine Ansprüche an das Vereinsvermögen.

§ 23 Vereinsvermögen bei Auflösung

Das Vereinsvermögen geht im Falle seiner Auflösung an das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz über, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 24 Redaktionelle Änderungen

Redaktionelle Änderungen dieser Satzung kann der Vorstand auf Verlangen des Registergerichtes selbständig vornehmen.

Beitragsordnung

des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V. vom 13.10.2018

Aufgrund des § 6 der Satzung des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V. in der am 13.10.2018 beschlossenen Fassung hat die Mitgliederversammlung die folgende Beitragsordnung beschlossen:

§ 1 Beitrag

(1) Der Mitgliedsbeitrag (§ 6 Absatz (1) der Satzung) ist ein Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag beträgt

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| a. für Mitglieder im Inland | 41,00 Euro |
| b. für Mitglieder im Ausland | 47,00 Euro |
| c. für Ehrenmitglieder | 0,00 Euro (befreit) |

§ 6 Absatz (5) der Satzung bleibt unberührt.

(2) Der Beitragsanspruch entsteht am 01.01. jedes Jahres. Er ist am 31.03. jedes Jahres fällig (§ 6 Absatz (2) der Satzung). Eine Beitragsrechnung wird nicht erstellt.

§ 2 Zahlungsweise

(1) Der Beitrag ist unter Angabe der Mitgliedsnummer auf das für die Mitgliederverwaltung bestimmte Konto (Vereinskonto) einzuzahlen.

(2) Das Vereinskonto ist das folgende Konto:

Postbank Hamburg
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE11 2001 0020 0157 5802 06

(3) Stifter und Förderer (§ 12 der Satzung) haben im Verwendungszweck neben der Mitgliedsnummer den Zusatz „Stifter“ bzw. „Förderer“ anzugeben.

(4) Zahlt ein Mitglied im Übrigen einen höheren Betrag als den Jahresbeitrag, ist es gehalten, im Verwendungszweck die Verwendung des überschüssigen Betrages anzugeben (z. B. Spende).

§ 3 Beitragszahlung per SEPA-Lastschriftmandat

(1) Hat das Mitglied dem Verein ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt (§ 6 Absatz 3 der Satzung), zieht der Verein den Beitrag am 31.03. jedes Jahres über das Vereinskonto unter Angabe der Gläubiger-ID DE94ZZZ00002082128 und der Mandatsreferenz per Lastschrift ein.

(2) Die Mandatsreferenz setzt sich aus der Mitgliedsnummer und einem fortlaufenden Zähler der Mandate des Mitglieds zusammen.

Beispiel: Die Mandatsreferenz 4711-1 ist die erste mitgeteilte Bankverbindung der Mitgliedsnummer 4711. Ändert das Mitglied seine Bankverbindung, erhält die neue Bankverbindung die Mandatsreferenz 4711-2.

(3) Fällt der 31.03. nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am nächsten auf den 31.03. folgenden Bankarbeitstag.

§ 4 Mahnkosten

- (1) Ist ein Mitglied mit der Zahlung seines Beitrags in Verzug, erhebt der Verein Mahnkosten in Höhe von 2,00 Euro für jede schriftliche Zahlungserinnerung.
- (2) Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt unberührt.

§ 5 Schlussbestimmungen

- (1) Die Mitglieder sind verpflichtet, Änderungen ihrer persönlichen Daten, insbesondere der Anschrift und der Bankverbindung, schnellstmöglich mitzuteilen.
- (2) Für die im Zuge der Anwendung dieser Beitragsordnung anfallende Verarbeitung personenbezogener Daten gelten die gesetzlichen Bestimmungen, ergänzend die Datenschutzordnung des Vereins.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Beitragsordnung tritt in Kraft, wenn die am 13.10.2018 beschlossene Neufassung der Satzung – gegebenenfalls unter Berücksichtigung redaktioneller Änderungen (§ 24 der Satzung vom 13.10.2018) – in Kraft tritt.

Impressum



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
e.V., Sitz Hamburg

Homepage: www.VFFOW.de

Vorsitzender: Reinhard Wenzel, An der Leegde 23,
29223 Celle (vorsitzender@vffow.de)

Stellv. Vorsitzender: Kurt G. Jörgensen, Reepschlägerbahn
7c, 24937 Flensburg (vorsitz-stellv@vffow.de)

Schatzmeister: Thomas Wildeboer, Harmsweg 10,
22179 Hamburg (schatzmeister@vffow.de)

Schriftleiter: Carsten Fecker, Schenefelder Diek 3,
22589 Hamburg (schriftleitung@vffow.de)

VFFOW
Verein für
Familienforschung in
Ost- und Westpreußen
e.V.
www.vffow.de

Digitale Agenda: Clemens Draschba, Langenberger Str. 16 i,
27798 Hude (digitale-agenda@vffow.de)

Öffentlichkeitsarbeit: Freya Rosan, Ketsche 2, 27339 Riede
(oeffentlichkeit@vffow.de)

Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Christian Pletzing,
Matthias-Claudius-Str. 25, 24939 Flensburg
(wissenschaft@vffow.de)

Mailingliste: Hans-Jürgen Wolf, Posthauser Straße 16, 28307
Bremen (mailingliste@vffow.de)

Vorsitzender:
Reinhard Wenzel
An der Leegde 23
29223 Celle
vorsitzender@vffow.de

Bezug sämtlicher Schriften (Buchverkauf):

Internetseite: buchverkauf.vffow.de

Mailadresse: buchverkauf@vffow.de

Spendenkonto:

Postbank Hamburg

IBAN: DE11 2001 0020 0157 5802 06

BIC: PBNKDEFF

oder (Direkt-Link): <http://vffow.de/Info/Spenden.htm>

Layout: Ute Drechsler